Beangepreie: Mouetha 50 Big. Gringeriobn 10 Dig., burd bie Bos bejagen sierreithelig Mr. LIS gel Beiträgeth. Der "General Apptiger" erfdelnt täglig Abends. Sonnlegs in jure Ansgaben. Unparteitische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Telephon Aniching Rr. 199.

Beneral Amseiger

Popleitungstifle yer. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vofileitungstifle yer. 8273.

Drei wodentliche Freibeilagen: Diestabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Samerid.

Gefdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in 19teebaben.

n,

ion,

Camftag, den 7. Dezember 1901.

XVI. Jahrgang.

General Samilton.

Wie telegraphisch vorgestern gemeldet wurde, ift General Samilton, Ritchener's neuer Generalstabschef, in Rapftadt angelangt.

Es wird aller Bahrscheinlichkeit geben, wie es schon einmal gegangen ift: Der neue Generalitabschof & ich ners wird ber Radfolger des Oberbefehlshabers werden gerade jo, wie



General Damilion ber nene Generalflabechet in Glibafrila,

Rifdener Roberts im Oberbefehl gefolgt ift.

Ueberraschen fann das nicht, munkelt mon doch schon seit Boden bon Ritcheners großer "Rriegsmubigfeit". Lorbeeren giebt's eben nicht in Gudafrita gu holen, die Riidfebr Ritcheners nach England bürfte etwas stiller verlaufen, als die Beimfehr des "siegreichen Sirdar" von den leicht errungenen Siegen über die Mabbisten.

Möller's erste Rede im Reichstage.

Sandelsminifter Moller bielt geftern feine Erfilingsrede im Reichstage. Um Bundesrathstijd und namentlich auch bei den Rationalliberalen, herrn Moller's früheren Barteigenoffen, brachte man diefem Debut viel Intereffe ent. Die Konfervativen waren gespannt, was ber Sanbelominister, der in seinem bisherigen öffentlichen Auftreten ben Spuren Miquels folgte, der Landwirthichaft "befcheeren" werde. herr Doller vertheidigte den Bolltarifentwurf gegen den Richter'ichen Bormurf, der Zarif ftelle einen Musbund des Universal-Proteftionismus dar. Dan der Tarif-

miffioneberathungen da. Eingebend beichäftigte fich Redner mit ben Induftrie- und Getreidegollen. "Die Schutgoll. ner treiben praftische, die Freihandler chimare Politif!" Des ist die Quinteijenz dieses Theiles der Ausführungen. Der Minister bereicherte beiläufig den parlamentarischen Blitthenschener vielköpfiges Ungeheuer!" Ferner durch das neue Wort "Geichmackvölligkeit" (im Gegensat zu Geschmacklosig-Bum unfäglichen Bergnügen des Auditoriums notürlich, wie benn die Parlamente die für tomische Wirkungen empfänglichften Berfammlungen der Belt find. - "Die Sammelpolitif wird wieder gu Ehren fommen", prophezeit der Minister. Auf das Tafellied bezingnehmend, das in Duisburg gefungen, bon Richter fatirifd citirt wurde, mei t herr Moller: "Bierich erge find wohl auch ichon auf herrn Richter herniedergehagelt". Alles in Allem entwidelt Redner fein Brogramm der "Berftändigungsdiagonale". Die Getreidezölle follten nicht gu hoch bon der Landwirthschaft gefordert werden, so ermahnt milde Berr Moller die froh und bantbar zu ihm emporblidenden Agrarier. 3m llebrigen: ber Handelsminister sei nicht dazu da, einseitig die Handelsintereffen zu bertreten, sondern er habe die wirthschaftlichen Gesammtintereffen wobrzunehmen. Starfes Bravol rechts. Rein Zweifel, herr Möller ift auf dem beften Bege, das Bertrauen der Manner von der Scholle gu erwerben und wohl gar, wie Herr Miquel, der "Liebling der Agrarier" zu wer-

Besonderes Interesse erregt bei der Bolltorif-Debatte noch die Rede Bebel's. Er spricht Ansangs berechnet langfom, wie um die Rraft gu referbiten für dos, mas er fpater gu fagen gedentt. Soch aufgerichtet fteht Graf Stolberg am Brafidium, die Sand an die Glode legend. Er ertheilt gwar Bebel eine Mige, weil diefer bem Abgeordneten Seine "Mufheherei gegen die Regierung" gum Botwurf gemacht hat, forgt aber andererfeits auch daffir, daß die Rechte davon ablagt, den Redner zu unterbrechen. Gine lange Reibe von Ansführungen Bebel's ift biftorifden Reminiscengen gem bmet Saft feierlich beruft fich ber Sozialiftenführer auf Capribi und auf ben Surften Bismard, ja er tout fogar einer Rebe des Altreichstanzlers ausdrücklich einer "berühmten" Erwähnung. Die Erinnerung an gewisse agrarische Kraftworte gegen die Minifter in früheren Generalversamm-lungen des "Bunds der Landwirthe" ift der Rechten einigermagen peinlich. Diefen Eindruck gewahrend, fügt Bebel noch mehreres abnlicher Art hingu. Es gabe, so erflart er, in Deutschland gwei Rationen, die der "Ausbeuter" und der "Musgebeuteten" - er fpreche im Ramenber Letteren! Bebel rechnet der Landwirthschaft vor, was alles fie an "Liebesgaben" bon Reichswegen empfangen haber und empfangen folle. Er thurmt Millionen auf Millionen, wie gur Anflage ben Arm weit hinausredend gu den Ronfervativen bin; Die Rennung der Gesammtfumme begleiten energifche Fouitfcläge auf das Rednerpult. Doch entge't tot feines Eifers

Bemerfung an: "Lachen Sie nur! Ueber Sie S.rr b. Kardorff, schreitet die Weltgeschichte hinveg!" Herrn b. Katdorff und feinen Freunden ftellt Bebel bei ber "Bufunfts": Expropriation eine "Gratis-Beförderung nach Sudafrifa" in Aussicht. Im Allgemeinen ethält aber diesmal der Chor der Barteigenoffen seltener als sonst Gelegenbeit, "einzusallen"-Endlich ift Bebel bei einem fraftvollen "Bfui Teuf.I!" angelangt. Prafident Graf Balleftrem, ber inzwischen den Gra-fen Stolberg abgeloft bat, tann nicht finden, daß diefer Entrüftungsruf "barlamentarisch" sei. Er ersucht den Herrn Abgeordneten, sich zu mäßigen. Doch noch wiederholt muß Graf Ballestrem dem feurigen Temperament Be el's Schramfen gieben. Die Summe der Kritif Bebel's ift: Die Landmirthe versteben nicht, fich nach der Dede zu ftreden. Bu einer febr erregten Scene fommt es, als Bebel von einem Rinde ergählt, das zu sterben wünsche, weil es dann nicht mehr zu hungern brauche. Abg. Graf Arnim (Reichsb.) ruft: Der Bater mag wohl Alles durchgebracht haben!" Worauf Bebel mit bor Entruftung gitternber Stimme gurudruft: Das ift eine Infamiel Gine Gemutberobbeit! Er lacht! Er lacht! . . . " Im Saale entfteht eine faft tumul. tuöfe Bewegung, Biichen und Beif Abruien, Ausbrude des Bornes ringen miteinander. Rur mit Milbe b rmag der Prafident die Bogen gu glatten. "Die Sozialdemofratie wird alles thun", fchlieft Bebel, "diefen Sungertarif in den Orfus gu befordern, und bedauert, feine Bater und Bertreter nicht nachsenden gu fonnen!" (Seiterfeit am Re-gierungstifch, tofender Beifall auf der auberften & nfen-

Runmehr erhebt fich Graf Balleftrem, bas Steno. gramm in der Hand. Es gilt dem Zwischenfall Bebel - Graf Arnim. Abg. Singer und andere Sozialisten unterbrechen den Brafidenten durch Burufe, worauf Graf B Ileftrem, in einer bisher nie bemertten Erregung, gur außerften Linfen hindonnert: "3ch dulde feine Unterbrechungen! 3ch werde die Autorität diefer Stelle unter allen Umftanden aufrecht erhalten!" Bebhafter Beifall. Dann erhält Bebel me-gen der Ausdrücke "Infamie! Gemittherohh it!" den Ord-nungsruf, den jedoch Graf Ballestrem dadurch abschwächt, bag er erflart, Bebel fei bon Graf Arnim fdwer propogirt worden. Die Erregung im Saufe ift auferorbentlich aleidwohl übernimmt es Finangminifter Grhr. v. Rheinbaben, überdies gu fpater Stunde, die "maklofen" Rebels fchen Borwürfe gegen die verbundeten Regierungen gu ent-fraften. Der noch jugenbliche Rachfolger Miquels ichlägt eine icharfe Klinge. Ein Lärm fondergleichen bricht links los, als er beginnt: "Mir fcheint, Abg. Bebel bat den Reichstag mit dem Liibeder Parteitag verwechselt. Wir werden dafür Sorge tragen, daß Sie mit heißen Röpfen heimgefchickt

Gin Dreibund mit Deutschland.

entwurf nicht überall das Richtige getroffen habe, set selbstwerfrandlich. Die Mittellinie zu finden, dafür seien die Komlacht nach einem Sate spöttischSogleich knüpft Bebel die hat, in der französischen Kammer offen und unum wunlacht nach einem Sate spöttischSogleich knüpft Bebel die hat, in der französischen Kammer offen und unum wun-

Kleines Leuilleton. Bon ber Königin Wilhelmina ergählt ein englischer Korrespondent allerlei Interessantes: Das hollandische Boit fieht beforgt der erften Ausfahrt der jungen Königin entgegen. Bis sie nicht ausgeht, sagen ihre Unterthanen, werden sie nicht sicher sein, daß es ihr besser geht, denn ihre Liebe sir frische Luft ist beinahe eine Leidenschaft. B nn Königin Wilhelmina gesund ist, braucht sie unter keinen Umständen tinen ausst. einen geschlossenen Wagen, ausgenommen Abends. Ob das Wetter falt ober beiß ift, ob es schneit, regnet ober ftürmt, fle fahrt ftets in offenem Bagen, fo daß das Bolt fie feben tonn. Gewöhnlich ift fie nur bon einer Sofdame begleitet, und obgleich fie febr warmbergig ift, achtet fie doch auf die Burde ihrer Stellung. Gines Tages traf fie bei ihrer Ausfahrt einen Offigier, ber ber Bruber ihrer Sofbame war. Gie erwiderte feinen militärifchen Grug mit einem buldbollen Lächeln und einer Reigung des Kopfes. Alls fie jedoch bemertte, daß ihre Begleiterin dem Bruder vertraulich mit der Band winkte, rungelte fie die Stirn und sagte kalt: "Ich ware Jonen febr verpflichtet, Liebe - wenn Gie diefe fleinen, vertraulichen Herzensgrüße vermeiden wollten, wenn Sie die Ehre haben, mich zu begleiten." Zu Hause angelangt, bemibte sich die Königin allerdings auf jede mögliche Weise, den Rummer wieder gu beseitigen, in den fie ihre B gleiterin berjegt hatte, und schenkte ihr unter Anderem ein sehr schones Schmidftiid. Aber die Dame wird die Lebre, die fie erhielt, wahrscheinlich nicht wieder bergessen. Die junge Könign hat neben ihrem Privatsefretariat eine Art privater politischer Ranglei organifirt, die damit beauftragt ift, einen furgen Bericht über jedes Dofument gu machen, das ihr gur Unteridrift borgelegt wird. Sie weigert fich entschieden, ein Schriftitit. in unterschreiben, bis sie nicht ein Resumee mit den nöthigen informationen über den Gegenstand hat, für den ihre Unterdrift berlangt wird. Wenn der Bericht ihr unzulänglich er-iheint, verlangt sie weitere Angaben und citiet nothigen-

falls Minister und Sachverständige, die ihr genügend Auffcluß geben milfen. Diefes Berfahren übernahm fie von ber verftorbenen Königin Bictoria, die diefen Grundsan niemals außer Acht ließ, obgleich sie durchschnittlich 22 Dokumente täglich zu unterzeichnen hatte. Bor ihrer Seirath hatte die Ronigin die Gewohnheit, mit ihrer Mutter allein gu fpeifen; aber feit fie Bring Beinrich's Gattin geworden ift, friibitiich n und diniren ftete drei hofdamen und drei Rammerberen mit dem jungen Baar an demfelben Tisch. Der Bring fist der Königin gegenüber, wie Napoleon III. und Kaiserin Eugente es thaten. Die Etifette weicht in diefem Bunfte bon ber an einigen alteren Sofen Europa's üblichen ab, wo, wenn feine fremben herricher als Gafte anwesend find, der Monarch und feine Gemablin nebeneinander und die Sauptwürdenträger des Saufes ihnen gegenüberfigen.

Der getaufte Wengelbruber. Bollftanbig burchnafit fand der Rachtwächter in der Danzigerstraße zu Berlin einen Mann auf der Haustreppe in kauernder Stellung vor. Der Mann, ein Schneider Leopold R., gab auf Befragen fiber feinen mafferigen Buftand an, daß er bon feiner Frau - ale er vom gemüthlichen Bierftat nach Saufe gefommen — mit großem Salloh empfangen worden fei, und als er ristirt hibe, fich auf die Gardinenpredigt zu verantworten, habe sie ihm ohne viel Federlesens einen Trog Wasser über den Kopf ge-gossen und ihn noch obendrein zur Thür hinausg worfen. Da die resolute Dame fich trot der Intervention des Rachtwachters unter der Redensart: "Strafe muß find!" nicht dazu berfteben wollte, ihren gabneflappernden Gatten in Gnaben wieber aufgunebmen, erbarmten fich ichlieflich gwei patronillirende Schupleute und boten bem Mermften ein Rachiquortier auf ber Polizeiwache an, was dankend angenomm n wurde.

Much eine Beleibigung. Der in letter Beit bielgenann. te Berliner Sithtverordnete Jacobi ift zu 300 Mt. Geld-ftrafe verurtheilt, weil er den Stadtverordneten und Rechts-anwalt Warggraff "Fahke" genannt hat. Bon den von anderer Seite gegn Jacobi erhobenen Bonvürfen fam in der Berhandlung nichts gur Sprache.

Um ein Richts ins Buchthaus. Wor bem britten (bagerifchen) Senate bes Reichsmilitärgerichtes murbe bie Revifion des Infanteriften Sebaftian Bempel vom Ral- baperifden Infonterieregiment Rr. 15 verworfen. Derfelbe mar bom Kriegsgericht der 1. Divifion gu gwei Johren Ruch hans, Entfernung aus dem Seere und bauernder Unfahigfeit, einen Eid zu leiften, verurtheilt. Der Grund zu diefer harten Strafe datirte noch aus der Zeit von der Einstellung des H. in das Heer. H. war eines Tages mit dem Muchwagen feines Baters nach Minden gefohren, begleitet bon einem fleinen Rattenfänger. Der Sund jagte unterwegs ein Reb mit einem Kitzchen auf, worauf ein zufällig hinzukommender Re-bierförster den Rattenfänger bicht an der Straße abschoft. In einem fich nun entfpinnenden Brogeffe bat der Angeflagte unter feinem Gibe behauptet, der Sund mare auf ber Strafe geblieben und hatte nicht auf der anstohenden Biefe das Reh aufgespürt. Der Forstbeamte wurde banach jum Schabener-fan berurtheilt; es gelang ihm aber mit bufe bon Augenzeugen der Rachweis, daß der Sund im Felde gewildert und S. in feiner Ausjage somit einen Meineid geleiftet hatte. Dos Reichemilitärgericht ichloft fich in feinen Ausführungen benen der Borinftang an und verwarf die Berufung des jung n Infanteriften, der fich "um ein Richts" unglüdlich gemacht bat.

Gin gefährlicher Gabn. Gin eigenartiger Unfall, ben ein biffiger Saushahn bervorrief, befchäftigte fürglich das Begirfsgericht Babring in Wien. Das zweijäh ige Tochterden bes Frifeurs Guftav Möbius fpielte am 12 Mai im Garten des Fleischhauers Ferd. Bolfterer. Herr Möbins fag mit dem Sohne des herrn Bolfterer im Gefprach bertieft auf einer Bant. Blötlich hörten fie Jammerrufe der Rleinen. Gie eilten gu dem Rinde und famen eben bagu, als ber Sausbahn ber Aleinen bas rechte Auge auspidte. Das Thier wurde berjagt, die fofort unternommenen Berfuche, bas Muge bes Rin-

ben ein Zusammengeben Franfreichs und Deutichlands au befürworten.

Die Einzelheiten darüber find fehr interessant. Wir lassen

fie im Besentlichen folgen:

Rach der Haager Friedenskonferenz, die für das Schiedsgerichtsberfahren und die allgemeine Abriiftung abgehalten wurde, an die ich übrigens für meinen Teil nicht glaube, wurde es in der Stunde, wo wir bor dem allgemeinen Bahlrecht erscheinen werden, gut sein, an die Demokratie die Frage zu richten, ob fie wirklich meint, daß unfer Suftem der aus-wärtigen Politik, das darin besteht, einerseits dem Feinde zu Lande und andererfeits bem Jeinde gur See die Stirn gu bieten, auf die Dauer haltbar, ernfthaft und möglich ift. (Sehr gut! auf verschiedenen Banken.) Man wird diese Frage eines Tages notwendigerweise priifen miissen. Ich stelle sie beute auf dieser Tribiine mit allen Rücksichten, die geeignet sind, Empfindlickeiten zu schonen, welche ich begreife. Aber diejenigen meiner Collegen, die fich mit auswärtiger Bolitik beschäftigen, haben ohne Bweifel die Artifel einer englischen Beitschrift gelefen, die uns ju einem Dreibund einladen, in den England eintreten würde Ich frage mich, ob an dem Tage, wo ein Dreibund zu schliegen wäre, es vorzuziehen ware, mit denen jenseits des Canals oder mit denen jenseits der Landgrenzen in Berbindung zu treten. Bor die Nothwendigkeit gestellt, zwischen dem Feind von gestern und dem Erbfeind Frankreichs zum Wohle meines Landes zu wählen, wurde ich, ich fage es offen beraus, die Unnaberung an Deutschen Bedingungen?) Die werden wir erörtern, wenn ber Augenblick gekommen ift, in Gegenwart bes Ministers bes Aeufern. Jedenfalls bin ich Anhänger eines modus vibendi (Lärm auf verschiedenen Seiten. Der Socialist Coutant ruft: Gie find ein Internationalift!), der uns geftatten würde, und gu berftandigen, wie wir uns in China gegen einen gemeinsamen Feind verständigt haben, indem wir die Regelung anderer schwerer Fragen abworten. Deifnen Sie das Gelbbuch und Gie werden barin ein Protofoll feben, an deffen Spige der im Ramen des deutschen Kaifers handelnde Feldmaridiall Balberfee fteht. Wir haben unfern Ramen und unfere Unterschrift darunter gesetzt und durch dies vorübergehende Einvernehmen mit unserem Feind von gestern haben wir uns nicht zu entehren geglaubt. Ich sehe nicht ein, weshalb wird nicht morgen wieder thun follen, was wir gefterngethan haben, und weshalb wir nicht unfere Interessen mit anderen festländifchen Intereffen vereinigen follen gegen einen gemeinsamen und Jahrhunderte alten Feind. Es liegt darin eine bedeutsame Frage der auswärtigen Politik, die man näber wird findiren müffen und die das Land wird prüfen müffen, denn Frankreich kann nicht bleiben, wo es beute ift mit einem Budget von 83 Milliarden Franken, wobon eine auf die Staatsichuld, eine andere auf die Militärlaften entfällt. Ich weiß nicht, welche Ereignisse der morgige Tag bringen wird, aber alle Werke des Friedens, der Befreiung, des Fortfdritts und der Entwicklung find gefähedet und unterbunden durch diese verhängnisvolle Loge."

Roch mehr interessirt, daß der Abg. Massabuan (nach) einer Privatdepesche der Roln. 3tg.) nachträglich din Bersuch gemacht haben foll, feine Worte, insbesondere den Ausbruck "Annäherung an Deutschland" abzuschwächen.

In der Hauptiache wird dadurch an den Dingen nichts

geandert.



Biesbaben 6. Digrinter. Der Stand ber Bolltarif=Debatte im Retchstage.

Bablreiche Redner find noch gur Bolltatif-Berathung gwei Dupend. Wie die Dinge liegen, wird indellen nur noch ein Theil derfelben gu Borte fommen tonnen, da Brafident Graf Balleftrem bie Abficht baben foll, morgen, Samftag, den "Strid)" ju gieben. Rach den bisberigen beigen Rampfeslagen giebte indeffen jojort wieder neue, da die kommenden Boche der Etatsberathung eingerämmt werden joll. Die General-Disturion des Etats wird befanntlich benutt, um alle jene Dinge jur Erörterung zu bringen, welche das öffentliche Leben in lettwerflossener Zeit bewegt hoben. Der Krosigf-Prozeh, das Instetburger Duell, die Schmähungen deutscher Rämpfer von 1870-71 u. A. m. werden dab. i eine hervorragende Rolle fpielen.

Die Reuregelung der Branntweinftener.

Die Frage ber anderweitigen Regelung ber Branntweinfteuer ift unnusgefest Gegenftand interfraft oneller Befpredungen im Reichstage. Dabei treten immer neue Borichlage

des zu retten, blieben bergebens. Gerr Polfterer war wegen Uebertretung gegen die Körpersicherheit und herr Wöblins wegen ungenilgender Beauffichtigung des Rindes angeflagt. Die Angeflagten erflärten fich für unichuldig. Berr Bolfte-rer gab an, daß er bon ber Geführlichfeit und Biffigfeit bes Sahnes feine Renntnig hatte. Der Richter iprach beibe Un-geflogten frei, ba ihnen ein Berfchulden nicht beigmmeffen fei.

Werfolgter Dieb. Bon der Oberftadthauptmannichaft der königl. ung. Staatspolizei in Best ift eine Belobnung von 20 000 Kronen auf die Ergreifung eines Steueramts-Braftitanten Guogo Rechtemenby ausgesett, ber in Best, wie wir f. St. mitgetheilt haben, bon ben ihm anvertrauten Steuergeldern 298 Stild 1000-Guldenoten (== 588 000 Stronen) und 200 Stild 10-Rronen (= 2000 Pronen) Papiergeld, gufammen 588 000 Kronen unterschlagen hat und dann geflüchtet ift. R. ift am 10. Mai 1878 in Stimeg, Comitat Bala, geboren, etwa 1,74 Meter groß, mager, blag und fieht tranflich aus. Er ift blond, bat graublaue Augen, fleinen, rothlich blonden Schnurrbart und spites Kinn, Er spricht ungarisch und etwas beutsch. Es ift möglich, daß R. einen Ausweis auf den Namen Cfollan Raroly lautend bei fich hat.

311 Loge. U. A. wird ein foldes vorbereitet, dabingebend. eine 6 Mart-Steuer einzuführen für den Brenner, welcher das doppelte Quantum, als das, welches ihm zufommt, brennt. Wie in parlamentarischen Kreisen versautet, hatten letter Tagen die Mitglieder der Reichspartei die Abgeordneten von Rardorff und Gamp, eine Besprechung wegen der Branntweinsteuer mit dem Landwirthschoftsminister von Podbieldfi. (Tropbem ericheint es febr zweifelhaft, ob die Sache noch bor Johresfchluß im Blenum des Reichstages gur Erledigung gelangt, wie bon fonservativer Seite verlangt wird.)

General bon Alten's Rachfolger.

Der frühere Gouverneur in Deutid. Ditafrita, General von Liebert, 3. St. Führer der 6. Dibifion (Bran-denburg), foll Rachfolger des Generals v. Alten im Rommando der 2. Division werden. (Bisher wurde General v Leffel, der das oftofiatifche Expeditionsforps fithrte, ge-

Die deutschfeindlichen Demonstrationen in Defterreich.

Die beutsch-feindliche Bewegung unter ben polnifden Studenten wird in Berlin mit großer Rube verfolgt. Die ofterreichifde wie die ruffifche Regierung find entichtoffen, die Berliner Regierung in der Abwehr der beutsch-f. indlichen polnijden Bestrebungen zu unterftüten, zumal man sich nicht verhehlt, daß diese Bestrebungen im letzten Grade barauf gerichtet find, das gute Einvernehmen der betheiligten dei Kaifermächte zu ftören.

Der Rrieg in Gudafrifa.

Der General-Ausschuß des Berbandes der liberalen Bereine Englands hat nach längeren ftürmischen Erörterungen eine Resolution angenommen, in der erklärt wird, daß der Beitpunkt gefonmen fei, für Unterhandlungen mit den Buren jum Abschluß eines ehrenvollen und dauernden Friebens, zu welchem Bred ein außerordentlicher Kommiffar nach Sildofrifa gefandt werben foll.

Das werden vorläufig schöne Worte bleiben, mit denen den Buren nicht gedient ist. Noch ist das Ministerium Sa-

lisbury am Ruder!

Ritchener meldet den Ueberfall zweier Burenloger. In Betracht kommen dabei die Kommando's Bener und Liebenberg, die im füd- und nordwestlichen Transvaal stehen. Gefangen find angeblich zusammen 250 Buren.

Prafident Rrüger wird auch den Binter in Solland berleben, aber von Hilversum nach Utrecht übersiedeln-

Deutscher Reichstag.

(105. Sitting bom 5. Dezember, 1 Uhr.) In der heutigen Fortsetung der ersten Lefung der Bolltarif.Borlage

betont Handelsminister Möller zunächst, im wirthschaftl. Mudfdruß fei mit Unparteilichkeit und dankensweriher Gade kenntniß gearbeitet worden. Daß man nicht immer das Richtige getroffen, sei ganz selbstverständlich. In seinen Aussichrungen wendet sich der Minister sodann gegen die Rede Richters und tritt der Anschauung entgegen, als ob der Ab schlich der Handelsverträge allein abhängig sei von der Höhe der Getreidegolle. Gich gegen bie Linke wendend, bemerft er, daß sie mit ihrer Gegenbewegung doch nichts ausrichtete hier im Soufe hatte fie (die Linke) noch nicht die Mehrheit aber and bei einer Auflösung und bei Neuwohlen wirde fie nicht durchdringen. Redner betont weiter, es fame nicht allein darauf an, ab etwa die Lebensmittelpreife fteigen, fon-bern ob ber Gefanimterfolg eines wirthichaftlichen Sufteme ein guter sei- Er fei ftets für Differentirung des Bolles au die berschiedenen Getreidearten eingetreten. In der Auf-fassung werde er sich nicht beirren lassen, das ein Sandelsminister bie Interessen ber gesammten Birthschaft und nicht einselfige bertreten milije.

Mbg. Bogel (Untif.) ftreift die Caprivi'iche Bolitit, erflart fich au der Borlage in entichieden agrarifchem Sinne und betont, daß die Bollerbobung eine Rothwen-

Mbg. Rigler (conf.) tritt lebhaft für Erhaltung bes Bauernftandes ein, dabei die Capribi'fche Sandels-Bolitit Die damaligen einer vernichtenden Kritif unterziehend. trage feien ein großes Ungliid für Dutichland gewesen. Die landwirthichaftlichen Produkte, jo jagt Redner weiter, konnten noch höheren Boll vertragen, namentlich die Gerfte

Abg. Bebel (Sog.) greift die Rechte in scharfer Welfe an und sagt, dieselbe wollte Deutschland einfach wieder agrarifd machen, er weift den Bormurf, die Gegner follten mehr Anftand und Baterlandsliebe begigen, entschieden guriid, indem er auf die Berhandlungen im Bunde der Landwirthe verweift, von welcher Seite alle Berhemingen famen. Die Chriftlicen Bauernbereine haften einen Sunger. und Buchertarif aufgestellt. der beweise, daß bei ihnen das Chriftenthum nur der Dedmontel fei für den Maffen Egoismus, In dieser Frage eristirten in Deutschland gwei Rationen: Ausbeuter und Ausgebeutete. Der Berr Reichs'angler fei ber Bertreter ber ersteren und der Redner Bertreter der letteren. Redner verbreitet fich ferner darilber, was der Land virthschaft schon jeut auf dem Wege der Bolle und an sonstigen Liebesgaben gugewendet werde. Allein ber beutiche Getreideconfum werde burch die Bolle ju Gunften der Landwirthschaft icon jest um 6574 Millionen Warf jährlich vertheuert. Barum werbe nicht vernünftiger gewirthichaftet, dann brauche man feine Bolle. Redner wird bei feinen weiteren Ausfällen wiederholt vom Brafidenten zur Rube und Ordming gerufen, fordert, daß diefe Borlage im Intereffe d & Gemeinwohls abgelebnt werden muffe- Er kommt nun auf die durch die hoben Lebenemittel bervorgerufene Roth zu fprechen und verlieft die Neugerung eines Mindes, deffen Bater geftorben ift; es modite gern in den Simmel, da es dort feinen Sung r mehr habe. (Burnt rechts: Der Bater wird alles verfoffen ficben- Stürmifde längere Beit anbaltende Unrube lints.) Rach einer Miseinandersepung zwischen Belei und Präfibent Ballestrem wegen dieses Zwischenruses nimmt

Finangminifter bon Rheinbaben bas Wort und flibet aus, Bebel habe biejekhaus mabricheinlich mit bem Blibeder Parteitage verwechfelt. Der Minifter beftreitet, bag die Borlage jo fchadliche Bolgen babe, wie fie in der Refolution des Libeder Barteltages prophezeit werde. Er vertheidigt die Bollpolitit der Regierung durch Berangiehung fto-

tistischen Materials. Armuth und Noth kätten wir auch früber ohne Boll gehabt. Die rheinischen, die wefif lijden und die füddeutschen Bauern stehen einmüthig für die Erhöhung der Zölle ein. Rach einer Erwiderung des fäch schen Bebollmächtigten wird die weitere Berathung auf morgen verlagt. Schluß 7 Uhr-



Aleine Chronit.

Erabergogin Elifabeth bon Defterreich bermählt fic am 7. Januar mit Bring Binbifdgras. Soffeftlichfeiten merben nicht abgehalten. Um Borabend findet eine Goiree, am Doch-geitstage Familien-Diner ftatt. Beibe Dale macht bie Tante ber Braut, Bringeffin Gifela von Bavern (bie altefte Tochter bes Raifers) bie honneurs. Die Mutter ber Erzberzogin, Grafin Long an, ericheint bei ber Tafel nur als Gaft.

Bon Begelagerern überfallen murbe ein Bader aus Schluchtern, ber Brob nach Elm gefahren hatte. Der eine Spithbube fiel ben Pferben in die Bugel, ber zweite iprang auf ben Bagen und padte ben Bader an ber Gurgel. Da aber bas Pferb ausichling und bann babon rannte, wurde die beabsichtigte Berau-

bung bes Bäders unausführbar. 300 Mart Welbbu Be erhielt in Raffel Gaftwirth Lastes Wilhelmshöhe, ber im Sommer biefes Jahres bas bon Rurgafter in Glafern fteben gelassene Bier in Blafchen füllte, biefe in ben Eisteller ftellte und am nächsten Toge ben Lurgaften wieber borfebte. Die Bestrafung erfolgte auf Grund bes Rabrungsmittelgefetes.



Mus der Umgegeno. Die Gifenbahnkataftrophe in Franfurt a. M.

Bribattelegramm bes "Biesbabener Generalangeigers".
* Franffurt a. D., 6. Dec. Sente Bormittag turs nach 5 Uhr fuhr ber Lugusgug Str. 54 Dftenbe-Wien mit 85 Minnten Berfpatung bier ein, tam aber nicht seitig genug sum Steben und fuhr beghalb über bie ftarte Riesichuttung und ben asphaltirten Beg, gerftorte ben Brellbod, jowie eine Bube bes Bahnhofs-Buchfandlers und gerieth ichlieglich in ben Wartefaal 1. und 2.Rlaffe. Die Lotomotive fieht gang, ber Tenber gur Balfte in bem Bartefaal, ber erfte Schlaswagen ficht auf bem Onerperron. Bon ben Reifenben ift Riemand berlegt. Die wenigen Berjonen, welche gur fritischen Beit im Wartejaal fich befanben, tonnten fich retten. Gin mfällig im Bartefaal anwejenber Beamter erlitt eine unbebentenbe Kontufion am Unterleib. Die Urfache foll angeblich auf ju fonelles Einfahren gurudguführen fein. Untersuchung fcmebt. Die Unfalftelle ift abgesperrt.

Unfer Franffurter Correspondent fendet uns über ben Borfall einen Bericht, in welchem er es ale ein Bunber bezeichnet, bas fein Denidienleben gu beflagen fei. Rach feinen Ungaben hatte ber verunglidte Lurusjug eine Stunde Berspätung. Die Einzelheiten bes Borgonges ichildert unfer Correspondent conform den vorstehenden telegraphischen Angaben. Dem Buge sei eine der großen Goliathmaschinen vorgespannt gewesen. Im Wartefaal, wo die Maschine jum Steben tam, hatten die Borberraber ber Maschine fich in bem mitgeschleiften Holzwert auf einen Meter Dobe aufgesest.

Entgegen ben Angaben bes telegraphischen Berichts über bie tate trophe behanptet unfer Correspondent, man muffe annehmen, daß die Bremsporrichtung nicht funftioniert habe.

Durch Beugen hatte fich feitstellen laffen, bag ber gubrer ber Majchine ichon beim Ginfahren in die Salle Rotfignal und Contredampf gab, er legte, ba die Bremie verlagte, die Steuerung jurud, und Dafchinift und Beiger fprangen ab, um ihr Beben gu

Die Berftorung, welche angerichtet worben ift, foll einen dauerlichen Anblid bieten.

Der hinter bem Tenber folgenbe Badwagen bat fich in ben Onerperron eingesenft, ber erfte Speisewagen fteht eingefiammert auf bem Babufteig, mabrend bie nachstfolgenben Bagen auf bem Geleife fteben blieben.

Der Materialschaben ist naturgemäß ein sehr bebeutenber, ein Glint wenigstens, bag die Ratastrophe sich nicht am Tage, wo ber Sauptbabuhof fchr frequentiert ift, ereignete.

* Bierfindt. 5. Dec. Richt nur bie Breife für Grundftude fonbern auch bie Bachtpreife find im Steigen begriffen, Frau Bittwe Ripel ließ 80 Morgen Aderiand auf 6 Jahre berpachten. wobei fich ber Morgen auf eirea 47 Mart ftellte. Eine bebeu. id obere Bacht erzielte bie fatholifche Rirchengemeinbe gu Connenberg. Diefelbe hat ihr Gelanbe an ber Chauffee auf brei Jahre bervachtet und löst für die 88 Ruthen 66 Mart jährliche Pacht. Das wäre also pro Morgen eirea 77 Mart.

. Mebenbach, 5. Dec. Geftern hieltherr Baron von Rufter er Bachter ber hiefigen Jagb, mit etwa 20 gelabenen Jagern ein roberes Treiben ab, wobei gur Strede gebracht wurden: 15 Biesbaben erlegte von letteren 2 Stud. Eine Rebboublette macht berr Landwirt Rarl Sofmann von Bildjachjen. Bon Bild hweinen, die fich in ben Borjahren wieberholt zeigten, bat man och feine Spur entbeden fonnen, boch burften biefelben bei gro-

erer Ralte und gefrorenem Boben fich wieber einftellen. * Ruftel 6. Dec. Bei ber Burgermeiftermahl murbe n. Ef. ein Bettel abgegeben, ber bon ber verfloffenen Biesbabener Reichstagswahl ftammte und auf ben Ramen bes foc. Can-

bibaten Dr. Duard lautete. * Blains, 6. Dec. Wahrend ber Berfteigerung im ftabtifden ufammen. Bor einiger Beit ift ein Bruber bes Berftorbenen pom elben Schidfal ereilt worben. - Unter bie armen tommen & Beibnachten 10,000 Dart gur Bertheilung, bie ber im Musande verftorbene Weinhandler Dirich ihnen leptwillig befrimmt Reife Theil menn unb mort Bism Dieid dant Stille die £ mifte

rechti

treter

leider

题eife

doc

diefer

gaine s

Son Mor

Mon

mal

TOUR

mabl

fein,

unge

tage! fchier teilur

noch) Wah

nicht Regl

anime

gange

bet 1

ftatt, bie I eine nach hörbe find

bei be

heutig

ten !

fette 學riti michte Ereff den 2 de qu ten u beider Mus 1

entge

Muffit

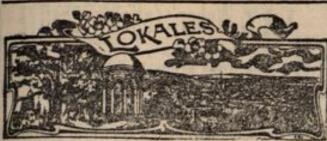
ищев

otgel raujd gorie mit, Welo flotte Bollt uns c bollen ten in

nod) i uito. mun Andre ging tale t Luitse die M

dent !

tapell



* Biedbaden, 6. Dezember

Jeben Zag Wuhten.

An Aufregung sehlt es den Wiesbadenern von morgen ab nicht, denn Biele haben das seltene Bergnügen, mit Ausnahme vom Sonntag jeden Tag dis Ende nächster Woche wählen zu können. Morgen Samstag sindet die Landtagsersaywahl statt. Am Montag, den 9., und und Dienstag, den 10. December, ist Stichwahl sür die 3. Classe der Stadtverordneten. Für Mittwoch, den 11. December, ist die Meichstagssstäd abl anderaumt. Donnersay und Freitag wird die Stadtverordnetensiichwahl dritter Classe zu Ende geführt. Mancher wird deshalb froh sein, wenn die nächste Woche schon vorüber, denn "Allsuviel ist ungefund!"

Hür die morgige Landtag 8 wahl ift folgendes zu berückfichtigen: Die Wahlhandlung dauert nicht — wie bei der Reichstagswahl — den ganzen Tag, sondern nur so lange, dis alle erschienenen Wähler ihre Stimme abgegebenhaben. Die britte Abteilung wählt zuerst, die erste zulett. Wähler, welche erschienen, nachdem die Wahl in ihrer Abteilung geschlossen ist, sind ihres Wahlrechtes verlustig. (§§ 13—15 des Reglements.) Die Wahl ersolgt nach absoluter Mehrheit der Stimmenden; soweit diese nicht erreicht ist, kommt es zur engeren Wahl. (§§ 17 und 18 des

Jeber Wähler muß beshalb um 10 Uhr pünktlich im Wahllokal anwesend sein und bis nach beendeter Wahl daselbst bleiben. Der gange Wahlaft währt übrigens nur gang kurze Zeit.

Die Reichstags. Stichwahl am nächsten Mittwoch finbet nach benjelben Grunblagen und nach benjelben Borschriften statt, wie die erste Bahl. Insbesondere bleiben die Wahlbezirke, die Wahllotale und die Wahlvorsteher unverändert, soweit nicht eine Eriezung der letteren oder eine Berlegung der Wahllofale nach dem Erwessen vor Bestimmung hierüber berusenen Behörden gedoten erscheint und dies bekannt gemacht ist. Ebenso sind der engeren Wahl dieselben Wählerlisten anzuwenden, wie dei der ersten Wahlhandlung. Wir verweisen im Uedrigen auf die heutige Bekanntmachung im städtischen Amtsblatt unseres Blattes, in welchem die Wahllokale nochmals ausgesührt sind.

Die Centrumspartei wird noch heute ihre Entscheidung fällen, ob sie sich bei ber Reichstagsstichwahl ber Wahl enthalten will ober nicht. Um 3 Uhr heut Nachmittag findet im Hotel Reiserbach in Estville eine Bertrauensmännerversammlung statt, an welcher auch Reichstagsabgeordneter Cabensly - Limburg Theil nehmen wird.

Der Anbreasmartt.

Der Anbreasmartt brafentirte fich geftern wieber in feinem ganzen patriarchalisch ehenvürdigen traditionellen Brunt und Glanz. Er erstredt fich, abgesehen von dem "Dippe-markt" auf dem Luisenplat, über ein respektivolles Stild bes Bismardringes, über die Blider-, Bort- und verlangerte Bleichstraße und offupirt noch den Blüchers, fowie den Gedanplat. Er läßt in feiner Ausbehnung und mannigfachen Bille nichts zu wünschen übrig; man fiebt, er hat nun wieder die Oberhand fiber die "antiandreasmarftianerischen" Beffimiften, Die Antipathie ift bon gewissen Gesichtspunften berechtigt. Wir ermahnen nur, bag oft Robbeiten gu Tage freten, die einem situirten Besucher bas schone Bollsfeit berleiden. Das Pfaufeder-Ripeln ist, soweit wie es anständiger Beije geschieht, ein barmloses Bergnügen. Da daffelbe jedoch ausartete, indem ichmierige, ichmunige, alte Bagillen-Bifcher in frivolerWeise Benutzung gefunden hatten, so wurde diefem Uebelstand infolge eines strengen Pol zeiverbots ein fahes Ende bereitet. Aber neuerdings machen fich ungeschliffene Bengel mit schadenfrobem Feuereifer daran, mittelft Britigen ober anderem wirfungsvollem Schlagmaterial nichtsahnende Leute dadurch zu überraschen, mit großer Rreffficerbeit fteife Bute eingutre ben - eine Flegelei, welche ben Betreffenden ein recht flägliches Beugnig ausstellt. Dech genug dabon. Beremiaden über unfere allbeliebte "Rerb" möditen wir nicht anfrimmen, denn wir find die beften Freunde des Andreasmarftes.

Beld' ein lätmendes Leben und Treiben on allen Puntten unferer Stadt; in den nachmittogsftunden erreicht in den beiden Kirmestagen der Jubel und Trubel feinen Sobebunft, Mus den Wirthfchaftslofalen tont uns tumultnöfes Geräusch entgegen, das fich aus lautem Stimmengewirr und luftigen Musikgeton zusammensett. Und hvenn man hineinschaut Alles bejett, bis auf das lette, fleinfte Binfelden! Dreborgelleute find in Thatigfeit und an allen Eden und Enden taufchen Rlange neueren Genre's bon der Gaffenhauertategorie in unfer Ohr. Man trällert mandmal unwillfürlich mit, wenn das modern gewordene brettshafte "Butt, butt, butt, mein Biihnchen" ober die pathetische neue "Bfiffifus". Melodie "Wir find die Ganger von Finfterwalde" und andere flotte Bolfslieder dem Mufifinstrument entlodt merden. Bollte man alle dieje fahrenden DR.gifanten und Ganger, die uns an ben beiben Undreasmartitagen "anfechten", ju ibret bollen Bufriedenheit mit Geldzuwendungen beglinden, mabre lich, unfere Marktfaffette würde bald leer fein und wir fonnten in den Mond guden.

Ueber den Berlauf des ersten Kirmestages läßt sich nur Gutes berichten. Nachmittags und Abends machte sich auf dem Wartte eine solch drüdende Enge geltend, daß feum nach durchzusommen war. So gemüthlich wie auf der Rö instraße geht es auf dem neuen Warttplas am Bismardring usw. allerdings nicht her, dach die Wiesbadener müssen sich hat aber die Behörde Einsehen und versetzt im nächsten Jahre den Andreasmarft wieder auf seine alte Stelle. Am lebhastesten ging es natürlich Abends in den Restaurants zu. Alle Lofale waren besät mit Consetti und desoriert mit den bunten Luftschangen. Starken Besuch hatte der Rathskeller und die Balhassa aufzuweisen; in letzterer spielten 3 Wussellen und überas herzsche fröhliche Kirmesstimmung. Auch alle anderen Case's und Wirthschaften in der Stadt, bessonders diesenigen, in welchen das "Unterdrettl" florirte, waren drüdend voll und selbst in vorgerücker Stunde nirgends

Blat zu finden. Ausschreitungen find, soweit uns bekannt, nirgends vorgekommen und hoffentlich schließt sich auch der heutige zweite Kirmestag dem ersten würdig an.

* Golbene Sochzeit. Das seltene Fest ber golbenen Hochseit begeht morgen bas Chepaar Philipp Schilb in Bierstadt.

Gchwurgericht. Die am tommenben Montag ihren Ansung nehmenbe Schwurgerichts - Berhandlung wird sich voraussichtlich über 8 Verhandlungstage erstrecken und mit Dienstag, ben 17. b. M. ihr Ende nehmen.

□ Geschworene Bon bem Amte eines Geschworenen sind auf ihren Antrag weiter suspendiert worden die Herren Kausmann Johann Heinrich Esbach aus Rücksheim, und Landesbauinspeftor Karl Eschenbrenner aus Oberlahnstein. An ihrer Stelle wurden neu ausgelooft die Herren Willy Bremser aus Kahenellenbogen und Pridatier Berhard Jennewein von Oberkriftel.

* Kurhaus. Das Programm, welches Professor Prill in dem morgen Samstag statissindenden Kurbaus . Entlus . Concert zur Aussührung dringen wird, entspricht ganz seiner Eigenschaft werden bertreten sein. Ersterer mit dem Concert in D-dur sür Bioline und Orchester, dem Hohenliede der Geige, Spohr mit dem wundels Biolin-Birtuose klassischer Richtung. Beethoven und Spohr berdaren Abagio aus dem 9. Biolin-Concert. Das Theodor Bertram u. A. "Wotans Abschied" singen wird, teilten wir schon mit. Durch das Orchester sommen "Eine Faust-Duverture" von Rich. Wagner, und die Suite aus der Ballet-Heerie "Casse-Rossette von Fschaisowsky zur Aussührung.

* Bienenzüchterberein. Die Wonatsversammlung sindet Sonn-

Bienenzüchterverein. Die Monatsversammlung findet Sonntag Rachmittag 3½ Uhr in der Mainzer Bierhalle (Mauerg.) hier statt. Alle Freunde der Bienenzucht sind eingeladen. Herr Berwalter Arnst wird die "Winterarbeiten auf dem Bienenstande" beiprechen. Derr Alberti-Amoneburg hat einen zweiten Bortrag übernommen

* Lehrerinnen-Berein. Die Monatsversammlung des Lehrerinnen-Bereins für Rassau E. B. findet morgen Samstag (7. December) 5 Uhr Rachmittags in der Aula der höheren M ab chenschule statt. Die Tagesordnung umfaht Bortrag des Herrn Dr. phil. Broedling über: "Fälschung von Geschichtsquellen", sowie Bereinsangelegenheiten. Gäste sind willsommen.

* Residenztheater. Der Kray - Hirschbergeriche Schwant "Bodiprünge", der am 7. Decembe rneu einstudiert in Scene gebt, wird Sonntag Abend wiederhoft. Am Sonntag Nachmittag kommt Blumenthal - Kadelburgs "Drientreise" zur Aufsührung. Mittwoch 11. December erscheint Görners wunderhübsche Komödie "Rothfäppchen" erstmals als Nachmittagsvorstellung. Der Reuter-Darsteller und Recitator August Junkermann eröffnet sein Gastspiel als Fris Reuter in dem gleichnamigen Lebensbild von Ostar Wagner, und wird serner als "Inspettor Bräsig" auftreten

* Stempelftener. Intereffenten machen wir auf eine im Amtsblatt ber heutigen Rummer bes General-Anzeigers veröffentlichte Befanntmachung bes Königlichen Sauptsteneramts Biebrich betr. Deranziehung zur Stempelfteuer aufmertsam.

* Bon der Gisenbahn todigesabren wurde gestern Nachmittag zwischen den Stationen Flörsheim und Sochheim eine Frau, die, vom Weidenschneiden kommend, die Geleise überschritt, von einem herankommenden Zuge ersoht, übersahren und sofort getödtet wurde.

* Reichsgericht. Wegen Urfundenfälschung und Betrugs ist am 3. Juni vom Landgerichte Wiesbaden der zur Zeit der That noch nicht 18 Jahre alte Handlungsgehilfe Jakob Reichert zu derei Monaten Gefängniß verurteilt worden. Er hatte in sechs Hällen Bostanweisungsquittungen gefälscht und die darauf erhobenen Beträge von zusammen 779 Wart für sich verwendet. In seiner Revision versuchte er darzulegen, daß es sich nur um eine sortgesehte That handle. Das Reichsgericht erkannte jedoch auf Berwersung des Rechtsmittels.

Deright über Rober schreibt und: "Sie lassen mich in Ihrem Bericht über bie Bersammlung im Römersaal sagen, ich stünde auf dem Standpunft, daß es nichts schaden würde, "wenn das Sandwert durch die Großindustrie aufget augt würde". Ich bitte Sie, in Ihrem Blatte zu berichtigen, daß ich das Gegentheil (?) gesagt habe. Ich hob hervor, daß die Großindustrie zwar das Dandwerf decimiert habe, daß aber für dasselbe trogdem so viel natürliches in den Verhältnissen wurzelndes Terrain vorhanden

jet, daß es als Aufgabe der Gezetgevung bezeichnet werden nüffe, das Handwert zu schützen, damit es eine gebeihliche Fortentwickelung nehmen könne."

In selbstmörberischer Absicht frürzte sich heute Morgen in ber Abelheibstraße aus dem Fenster bes zweiten Stockwerfes ein etwa 16jähriges Mäbchen. Die Unglückliche erhielt durch ben Sturz so schwere Berlegungen, daß der Tod sofort eintrat. Bon anderer Seite wird behauptet, daß das Mäbchen insolge Undorsichtigkeit von einem Küchensenster in den Dos gestürzt sei.

Ein früherer Schupmann, Friedr. F. von hier, hatte sich beute vor der Straffammer auf die Anslage zu verantworten, sich am 1. April dahier bei Gelegenheit einer Familienseier mit einem löjährigen jungen Mädchen wider § 176 3 R.-S.-G.-B. vergangen zu haben. Der Mann war wegen Körperverletzung bereits mit 1 Monat Gesängnis vorbestraft. Er soll sich auch sonst wiederholt schwerer Ordnungswidrigseiten schuldig gemacht haben, wurde mit einer Keinen Pension aus seinem Dienst entlassen, und die ihm vorgeworfene Strafthat soll sich in dieser Zeit zugetragen haben. Als er davon Kenntnis erhielt, daß ein Straspersahren wider ihn eingeleitet worden sein, machte er sich aus dem Stande. Es wurde sodann ein Steckbrief hinter ihm her erlassen, und nachdem es sihm gelungen war, freies Geleit zu erhalten, sehrte er nach hier zurück. Deute waren etwa 15 Personen als Zeugen geladen. Das beteisigte Mädchen besastete ihn schwer. Der Gerichtsdos sedoch trug Bedensen, ihn lediglich auf Grund dieser Aussage sür überführt zu erachten und kam zu einem Freispruch, unter gleichzeitiger Aussehnen des wider ihn ergangenen Dastbeseiße.

Bestrafte Sonigfällicher. Bor dem Botsdamer Schöffengericht standen als Angeslagte zwei Berwalter eines Butter-Filialgeschäftes, der eine, weil er den Bersauf von "rünem Bienenhonig", das Pfund zu 60 Pfg. ansündigte, obwohl nur Kunfthonig vorhanden war, der andere, weil er Kunsthonig ausdrücklich für reinen Blütenhonig versaufte. Dem ersten Angeslagten wurde durch Jeugen nachgewiesen, daß ihm der Donig, den er als reinen Blütenhonig annoncierte, ausdrücklich als "Juderhonig" übergeden war. Er gab auch zu, daß er wisse, daß reiner Blüthenhonig nicht unt er 1 ML—1,30 ML daß Pfund versauft werden könne. Der zweite Angeslagte erslärte, es sei ganz selbstverständlich, daß daß Pfund Blütenhonig nicht für 50 Pfg. zu haben sei, und das Publitum wisse selbst, daß es für 50 Pfg. nichts anderes als Zuder- oder Kunsthonig erhalte. Der Gerichtshof war diesen Angaben gegenüber der Ansicht, daß Kunsthonig nicht unter der Bezeichnung "Blütenhonig" seilgeboten oder versauft werden dürste und verurteilte jeden der Angeslagten zu 30 Mart Geldstrase oder 6 Tagen

* Bu bem fraurigen Unfall am Bismardring ersahren wir noch, daß die Babette Mahl, welche von der Electrischen todtgejahren wurde, vom Frankfurter Peftaloggi - Berein bem hiesigen Baulinenstift zugewiesen worden, da fie feine Mutter mehr hatte.

Celegramme und lette Hadrichten.

Bur Gifenbahntataftrophe in Frantfurt a. DR. * Franffurt a. Dt., 6. Dezember. (Bribat-Telegramm.) Der Bur us gug beftand aus brei Colafwagen und einem Badwagen, bie sehn Baffagiere und bas Berfonal ber internationalen Golafwagengefellichaft blieben unberlegt. Der Lotomotivführer Chrift bon hier, ber ben Bug bon Bingerbrud ab führte, erlitt leichte Queffcungen, ber Beiger Beter bon bier und ber Bugführer Flettner bon Bichaffenburg blieben unberlett. Gin mertwürdiges Bilb bot beute fruh bie im Bartefaal bireft bor bem Buffet ftebenbe ftart beschäbigte Lotomotive. Ihr Schornftein ift in ber Mitte gerbrochen, swifden bie Borberraber haben fich machtige Canbfteine eingeffemmt, Sanfen bon Badfteinen, Canbfteine, Solgtrummer, Glasicherben nim. liegen umber und bilben ein muftes Chaos. Auch ber Tenber ift ftart beichabigt. Die Lotomotive bat fich gludlicherweise von bem 3ng losgeriffen und nur ber erfte Schlafmagen ift mit feinem porberen Teil entgleift, aber auf bem Bahntorper geblieben. Die Urfachen bes Unglude, bas bei Tage unablebbare Folgen hatte haben tonnen, fieht noch nicht feft. Taufenbe bon Menichen umlagern ben Bahnhof. Die erfte Absperrung wurbe bon 80 Golbaten bes Infanterieregimente Rr.

* Berlin, 6. Dez. Der "Lof-Anz." meldet aus Rom: Bei Frascati rannte eine Lofomotive auf 2 mit Personen beseichte Wagen auf. 10 Fahrgäfte wurden verwundet, darunter Professor Mäder aus Bapern.

81 übernommen, fpater traten 60 Schuplente an ihre Stelle, bie

ben gangen Bahnhof befesten und Riemand ohne Billet ben Bu-

— Rady einem Telegramm des "B. T." aus London fiel bei dem gestrigen jestlichen Empfang des Prinzen von Wales in Guildhaftliche Berhältniß Chamberlains und Roseberry's auf.

* Berlin, 6. Dez. In Schoene berg ftirzte fich im Schulgebäude eine 18jährige Schülerin aus dem Genfter des dritten Stochwerfes und ft arb alsbald. Sie litt feit Langem

* Röln, 6. Dez. Der Bertreferder "Röln. Stg." in Ropftadt theilt seinem Blatte mit, daß die dortige Censur das Blatt verboten babe.

* Görlit, 12. Dez. Während der Borstellung der "Rauber" im Stadttheater zu Görlig murde durch einen Fehle fchuß eines Statisten der in der Coulisse stehende Schauspieler Steiner getroffen, so daß er blutilberströmt zusammenbrach

* Wien, 6. Dez. Wie verlautet, finden zwischen dem ferbischen und Wiener Sofe Berhandlungen statt, welche auf einen Besuch des Königspaares in Wien abzielen. Dieser Besuch soll aber erst auf der Rüdreise des Königspaares von Vetersburg erfolgen.

* London, 6. Led. Bu der Uberrumpelung mehrerer Burenlage general Bruce-Hamilton überfiel siidwestbeiten gemeldet: General Bruce-Hamilton überfiel siidwestbeiten gemeldet: General Bruce-Hamilton überfiel siidwestbeiten gemelde ein Burenlager und nahm siber hundert Mann gesangen. General Dankins hatte ebenfolls einen bedeutenden Erfolg am Wilstroom davongetragen. Im Distrikte von Watersberg überrasidste er ein Burenlager unter dem Besehl Behers. 4 Buren wurden getödtet, 95 gesangen genommen. Lord Methuen, der im Nordwesten Transvalls oberitt, überrasidste ein Lager des Feindes bei Liebenburg und nahm 19 Buren gesangen.

— Dem Dementi Dr. Lends bezüglich der Einkitung von Frieden sverhandlungen wird hier feinerlei Bedeutung beigelegt. Die englische Regierung ist, wie es heißt, entschlossen, Krügerzung ist, wie es heißt, entschlossen, Krügerzung ist, wie es heißt, entschlossen, Krügerzung ist, wie den geblich Kitchener beauftragt, zunächst einen Baffenstillstand mit einem angesehenen Burengeneral, entweber mit Botha oder mit Dewet, zu vereinbaren. Bei den darauf folgenden Friedensverhandlungen würde weder Krüger noch Wilner in Betracht gezogen.

— Eine große Feuers brunst ist heute Nacht in der Liverpooler Vörse ausgebrochen. Die gesammte Feuerwehr war an Ort und Stelle. Der Schaden ist bedeutend. — "Daily Mail" meldet aus Lisso on: Ein Complott ist in Brasilien entdeckt worden. Die Lebarden bedeu große

ift in Brasilien entdedt worden. Die Zehörden hoben große Wengen Brodiant, Wassen und Wynition gesunden, sowie einen bollständigen Organisationsplan. Man hofst, die geplanten Attentate vereitelt zu haben.

* Alicante, 6. Dez. Gestern Worgen um 2 Uhr stieß das Schiff "Heureka" 6 Meilen von der Kilfte bei der Insel Tabarca auf Grund und sant sofort. Die Manuschaft konn'e durch Fischerboete gerettet und nach Alicante gebracht in den

* Neapel, G. Dez. In dem bekannten Militärbefreiungsschwindel sind bisher 30 Berhoftungen, darunter die zweier Hauptleute, mehrerer Unterossiziere und eines Arztes, borgenommen worden. Bon 800 vom Militärdienst befreiten Personen haben die in die Affaire Berwickelten über 2 Millionen Lire erhalten.

* Washington, 6. Dez. Im Senat befürworteten die Senatoren Me. Comas und Hoar die von ihnen eingebrachten Anträge betressend Mahnahmen gegen die Anarchisten. Ersteter erklärte, die internationale Höslickseit verlange ein Borgehen seitens der Ber. Staaten, um zu verhindern, daß Berschwörungen gegen fremde Herricher in den Ber. Staaten angezettelt würden. Hoars Antrag sieht Strasen sir Beleidigungen des Präsidenten, des Bicepräsidenten der Union und Häupter fremder Staaten vor und berlangt Gefängnißstrase von 20 Jahren sir Diesenigen, die zur Ermordung eines Herrschers oder Staatsoberhauptes aussodern.

Motationsdruck und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Bolitik und, das Feuilleton: Wilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Juserate: Wilhelm Berr; fämmtlich in Wiesbaden.

Dripat- Detektiu- Burean Befter, Frantfurt a. DR., für Austunfte, u. maß. Donorar, Grmittelungen, Infaffe ic. ftreng teell, bietr.

Bonbo

Rirchliche Anzeigen.

Conntag, ben 8. Dezember 1901. - 2. Abvent. Evangelifche Rirche. Martetirchengemeinbe. 3mgenbgottesbienft 8.30 Ubr: herr Pfarrer Schuffer, Sauptgottesbienft 10 Ubr: herr Defan Bidel. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer

Amtowode: herr Pfarrer Schuffer. Montag 4 Uhr: Armentommiffion. Dienftag, 10. Dez, Rachm. 4-6 Uhr, Arbeitsftunden bes Miffions-Frauenvereins Luifenftrage 32.

Mittwoch, 11. Des., Abends 6-7 Ubr: Orgeltongert, Eintritt frei, Bergtirge hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Beefenmeber, Abenbgottes-

bienft 5 Uhr: herr Pfarrer Diebl. Mmtswache: Taufen und Trauungen: fr. Bfarrer Beefenmeber. Beerdigungen: herr Bfr. Diebl.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe 92r. 9. Das Lefezimmer ift Sonn- und Feierrags von 9-5 Uhr für Ermachfene

Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe. 8 Uhr Familienabenb bes driftl. Arbeitervereine.

Dienftag 4-5 Uhr: Miffionsperein, Abend 8,30 Uhr: Bibeiftunde Berr Pfarrer Grein. Mirtwoch u. Samftag Abends 8.30 Uhr Brobe bes Rirchengefangvereins.

Dimanch, S. Dezbr, Réunion de jeunes Suissesses françaises. Lanzstrasse 4.

Reufirden gemein be.

Ringfirde. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Dr. Bfarrer Rifd. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bfarrer Bieber.

M mtomode: Zaufen u. Tranungen: herr Bfarrer Friedrich. Beerdigungen: Derr Pfr. Rifd.

Diatoniffen-Mutterbans Baulinenftift. Sauptgottesbienft 10 Ubr. Rinbergottesbienft 11 Ubr. Pfarrer Chriffian.

Jungfrauen Berein 4.30 Uhr. Dienftag 3,30 Uhr Rabverein.

Evangelisches Bereinshaus, Platterftraße 2. Sonntag: Borm. 11,30 Uhr, Sonntagsichule. Rachet. 1/28 Uhr, Berfammlung für junge Madden (Sonntagsverein) Abends 8,30 Uhr, Berfammlung für Jedermann im großen Saule (Bibelftunde). Miffionor Autenrietb. Jeben Donnerftag, Abenba 8.30 Uhr: Gemeinfchafteftunbe,

Go. Manner- und Jünglinge Berein.

Sonnabend 9 Uhr: Gebeteftunbe. Conn'ag Rachm. 3 Uhr: Freie Berfamminng. Abends 8 Uhr: Monats

Berfamminng. Montag Abend 9 libr: Gefangftunde. Mittwoch Abend 9 libr: Bibeliprechftunbe.

Manner u. Jünglinge find berglich eingelaben.

Jugenbverein. Sonntag Rachm. 3 u. Abends 8 Ubr : Freie Berfammlung. Dienstag Abend 8.30 Uhr: Bibeifeunde, Donnerstag Abend 8 Uhr: Schniftunde, Berfam minngen im Sagle bes Pfarrhaufes an der Mingfirche Rr. 3. Sonntag Rachm. 4,30—7 Uhr: Berfammfung junger Madden (Sonn-

Mbends 8,30 Uhr: Mobentofeier Berr Bfarrer Rifd. Montag Abende 8 Uhr; Berfammlung ber tonfirmirten Mabden bon herrn Pfarrer Rifd.

Dienflag Abend 8.80 Uhr: Bibelftunbe; Derr Bfarrer Rifd. Bebermann ift berglich eingelaben. Donnerftag 3-6 Ubr: Arbeiteftunben bes Guftav-Abolf-Frauenvereins.

Abends 8.30 Uhr: Berjammlung ber toufirmirten Madden von herrn Barrer Lieber. I. Abtheilung. Freitog Radm. 5 libr. Berjammlung ber tonfirmirten Madden von Bjarrer Lieber. II. Abtheilung.
Chriftider Berein funger Ranner.

Lotalität: Abeinftraße 54, Part.

Meltere Mbtheilung.

Sonntag Rachmittags 5.30 Uhr Mifftons-Bortrag von herrn Mifftoner Auteurieth. Gafte find willfommen. Montag Abends 8.30 Uhr: Monars-Berlammlung. Dienhag Abenbe 8,90 Ubr: Bibeibefprechftunbe. Mittmod Abenbe 8,90 Ubr: Turnen. Radm. 4 Uhr: Reffner-Berfammi.

Donnerftag Abende 8.30 Uhr: Bofaunenchor. Samftag Abends 9 Uhr: Gebetsnunde,

Sonntog Radim. 3 Uhr: Spielen ze., 5.30 Uhr: Theilnahme am Diffions. Bortrag. Mittmoch Abends 8,30 Uhr: Turnen.

Freitag Abende 8.30 Ube: Frangoffich. (fr. Depet.) Bu allen Berfammiungen find Gafte millfommen. Grangel.-Butheri der Gotteebienft, Abeibaibftrage 23, Borm. 3.30 Ubr: Lefegottesbienft. Mittwod Abenbs 8.15 Uhr: Abenbgottesbienft.

Bfr. Staubenmeber, Chang. Butherifcher Gottesbieuft. Rirdfaal: Doertraligule 2. Stod, Oranienitrage 7. Bormittag Borm. 10 Uhr: Bredigtgottebbieng. Bfarrer Dem Bfarrer Dempfing.

Baptiften-Gemeinbe, Cranienftrage 64, Sinterb. Bart. Borm. 9.30 und Rachm. 4 Ubr: Bredigt; Borm. 11 Rinbergotiestienft. Abende 8 Uhr versammeit fich ber Junglingeverein Mittwoch, Abende 8.30 Uhr: Bet. und Bibeiftunbe. Bebermann ift freundlichft eingelaben. Inreitt frei.

Brebiger C. Rurbinath. Evang, Gotteebienfte ber Methobiften-Rirche. Saal: Ede ber Bleich. und helenenfrage 1. (Gingang 1 Stod). Borm. 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntageichule, Abends 8 Uhr:

Dienstag Abend & Uhr: Bibels unb Gebetoftunbe. Donnerflag Abend 8 Uhr : Jugenbbunb. Bebermann berglich willfommen!

Brebiger Barnifel. Alttatholifche Rirde. Schwalbacherftraße. ormittags 10 Ugr: Amt mit Predig. Lieber Nr. 22. 110, 216, 21. Wahrend ber Winterzeit ift ber Fingang jur Kirche burch die Thurmthure. B. Krimmel, Bjarrer, Schwalbacherftraße 2 Bormittags.

Deutsch-tathol. (freireligible Gemeinbe). Conntag, Abends 5 Ubr : Erbaunng im Bantianie bes Rathbaufes. Thema: "Ueber bie perfonliche Freiheit bes freireligiofen Prebigers. Thema: "Ueber Die project. Dieber Rr. 396, I-3. Der Butritt ift für Jedermann frei. Berbiger Beifer, Beifenburgftr. L.

Anglican Church of St, Augustine of Canterbury.

Sunday: First Celebration, 830; Mattins, Choral Celebration and Sermon, 11: Evensong and Litany 5, and Public Instruction 6. (Subject in December, Prayer Book.)
Week-days: Daily Mattins 8, Celebration 8,20, except
Wednesdays and Fridays: Mattine and Litany 10,30, Celebrat, 11.

Evensong: on Fridays and Holy-days 6. Choir Practice: Fridays at 5.

Library: Wed, and Fri. at 11.45. Chaplain: Rev. E. J. Treble, 36 Kaiser Friedrich Ring.

Gemeinjame Ortstrantentaffe. Bureau: Luifenftrage 22.

Raffenarzte: Dr. Althauffe, Markiftrage 9. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Heigen germann, Langschie 31. Dr. Kellus, Bismardring 41. Dr. Heigen germann, Langschie 31. Dr. Keller, Gerichtestraße 9. Dr. Lahnstein, Friedrichftraße 40. Dr. Libpert, Laumusstraße 53. Dr. Mädler, Rheinstraße 30. Dr. Schrader, Stiftstraße 2. Dr. Schrader, Kheinstraße 40. Dr. Bachen hufen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augen-frantheiten Dr. Knauer, Wilhelmstraße 18; für Rasen-Hauften: Müller, Webergasse 3. Sünder, Mauritius-straße 10. Walff, Wichelsberg 2. Masseure und Speife-ftraße 10. Walff, Wichelsberg 2. Masseure und Speifekticks 10. Waltiftraße 17. Schweisberg 2. Walleine und Beilge-hülfen: Klein, Markiftraße 17. Schweibächer, Michels-berg 16. Mathes, Schwalbacherftr. 13. Masseuse Frau Freeh, Dermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tre-mus, Neugasie 15, für Bandagen etc. Firma A. Stoh, Sa-nitätsmagazin, Taumusstraße 2, Gebr. Kirschhöfer, Langgasse 32, für Medizin und dergl. sämmtl. Apothe-fan hier

Doering's Weihnachts - Cartons.

Rathenm ist es, nicht bis zur letzten Stunde zu warten, wenn and Sie Ibren Beihnachtsgeschenten, nach bem Mufter und ber Gepflogenbeit aller praftischen France, einen aber mehrere ber ichmuden Doering's Cartone mit Gulen-Ceife beifugen wollen Diefe Cartons, weiche 3 Gind achte Gulen Ceife enthalten, erfreuen fich fo der Beliebtheit, bag ber Pachfrage nicht immer genugt werben tann. Alfo geitig eintaufen, ift ein Aft ber tingen hausfrau ! Doering's fomude Beihnachte-Cattons find überall ohne Breiserbobung



Königliche 👺 Schauspiele.

Camftag, ben 7. Dezember 1901. 274. Borftellung. 16. Borftellung im Abonnement A. Bum erften Pale:

Die Bohlthater.

Buffpiel in 5 Aufgügen von Abolph B'Arronge. Regie: Berr Rochy. Rechnungerath Leonhard Billner

Marie, feine Frau Dito Friedel, Diatar im Miniflerium, Mariens Brl. Canten. Bruber . Breitbad herr Unbriane. Frl. Arnftabt. Selene, feine Tochter Dr. Frin Riemann ... Bulaber eines Droguengeschaftes ... Mnna Dienftmadden Dr. Frin Diemonn herr Mimann, Berr Dr. Rrauß, Grl. Roller. Ein Drofchtenfutider . Det ber Sandlung: Berlin. Gere Spie Baufe finber nach bem 2 Mufguge ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Ende nach 9 Uhr.

Conntag, ben 8. Dezember 1901. 275, Borfellung. 16. Berftellung im Abonnement B.

Große Oper in 2 Aften. Rach bem Italienischen frei bearbeitet. Winfit von Mogart.

Mufitatifde Beitung: Berr Ronigl. Rapenmeifter Profeffor Maunftaebt. Regie: herr Dornewaß. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife.

Residenz-Theater. Dixettion: Dr. phil. D. Raud.

S7. Abonnements-Borfräung. Abonnements-Billets gultig. Ren einfludirt.

Bocipringe. Somant in 3 Aften nach einer frangofifcen 3der von Curt Rrab und Paul Dirfdherger,

Megie: Guian Schulbe Rach bem 1, u. 2. After finden langere Baufen flatt, Der Beginn ber Borftellung, famir ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.

Conntag, ben 8. Dezember 1901. Rechmittage 31/2 Uhr. Balbe Breife.

Bum 4. Mafe. Die Orientreife.

Schwant in 3 Aften von Ofear Biumenthal u. Guftav Rabelberg.

Abends 7 Uhr. Abonnements-Billets gultig. 88. Abonnements.Borfteffung. Bocfipriinge.

Klein & Weber's Kaffeegeschäft

Goldgasse 18, empfiehlt: stets frisch gebrannte Kaffee's von 80 Pfennig an bis 2 Mark.

Amtlicher Theil.

Bente Camftag, bon Bormittage 8 Ilhr ab wird bas bei ber Untersuchung minbermerthig befundene Gieifcher Rub gu 35 Bf.

bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Greibant verlauft.

Birthe) burf das Fieifch nicht abgegeben merben. Berwaltung. Etabtifche Schlachthaus Berwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 6. Dezember 1901 (aus amtilcher Quelle.)

Adler, Langgasse 32. Mannheimer, Hamburg Schwarzkopf, Referendar Dr., Lübeck Rauch, Worms. Danilowski, Karlsrube Bahnhof-Hotel Rheinstr 23. Nonnack, Frl., Mailand Eitelmann, Ludwigshaven Eitelmann, Fr., Ludwigshaven

Schwarzer Book, Funck, Ingen., Neudorf Pollack, Zabrze Herold m. Fr., Limbach Einhorn, Marktstrasse 30. Dohn, Kfm., Berlin Wiegand, Kfm., Ravensburg.

Eisenbahn-Hotei, Rheinstrisse 1 Ewald m. Fr., Lodwigshaven Linden, Vorsteher, Cobern Simon, Frankfurt Löb, Kim., Dieburg Oppenheimer, Frankfurt Heimann, Kfm., Frankfurt

Engel, Kranzplatz 6. Wessely, Geh. Sanitäts-Rath Dr. m. Frau, Berlin Englischer Hof.

Kransplatz 11. Becker, Dresden Eraprinz, Mauritiusplatz. Wagner, Dauborn Ohr, Kfm., Pirmasens Zizka, Kfm., Berlin Scherer, Kfm., Homburg Bartmann, Kim., Mannheim Voss, Kfm., Leipz g Grünen Wald Marktstrasse. Bauersfeld, Kim., Mühlhausen Belz, Kfm., Duisburg
Neumann, Kfm., Sabsitz
Walther, Kfm., Pforzheim
Hoepfner, Kfm., München
Kroeil, Kfm., Neustadt
Bonican, Kfm., Köln
Seckels, Fr., Montabaur
Eigenmann, Kfm., Pforzheim
Vice, labraczasta

Vier Jahreszelten Kaiser Friedrichplaz 1. Jacob, London Jacob, Fri., London

Kaiserhof (Angusta-Victoria Bad) Frankfasterstr, 17. Bittel, Kfm., Worms Höper, Kfm., Hamburg Volckmann, Kfm., Hamburg.

Karpfen, De améestr.4. Köhler, Kfm., Bamberg O kar, Kfm. m. Fr., Solingen Fröhlich m. Pr., Frankfurt Klein, Dr. med., Augsburg Bermuth, Frl., Köln Kalnischer dof. kl. Burgst. v. Hinkeliley, Oberst-Leutnant, Metz

Petruma, Lyk Glocker, Stuttgart Metropole-Monepol

Wilhelmstr 6 v. 8, Hostmann, Dr., Celle Schulze Gahmen, Köln Wohlhalms, Chile

Nassauer Hof. Kainer Friedrichplatz 3. Klughardt, Hof-Kapellmeister Dr. m. Fr., Deninu Nonnenhaf, Kirchy, 39/41. Wieland, Kfm., Bremen Engelmann, Kfm., We'lburg Onzen, Kfm., Hamburg, Grossjhann, Berbut Röhrig, Kím., Leipzig Kur, Kím., m. Fr., England

Park-Hotel (Bristol), Wilhelmstr. 28-30. Eckmann, Altona Simon, Rent. m. Fam., Newyork

Pfälzer Hof, Grahoustrasse 5. Reinhardt, Dr., Naumburg Wabe, Kfm., Friedberg Müller, Kfm., Elbersadt

Cahn, Kim., Frankfurt Hirsch, Kim., Frankfura Nolden, Köln Quisisana, Parkstrasse 4, 5 & 7.
von Ungern Sternberg, Frau
Baron, Petersburg
Bennett, Alderlay Edge
Randle a Bennet m. Frau,

Alderiay Edge Reichspest, Nicolasstr. 16 Sollmann, Frl., Sonneberg Kelb, Jugen, Simmern Böhle, Kim., Hamburg Heinecke, Uerdingen

Bhaig-Hatel, R. einstr. 16. Wagner, Schwalbach Bed., Port an Prince Chirich, Fr. Bankelirekt, m. T. u. Bed., Port au Prince Ropp, Baron m. Fam. u. Bed. Haiti

Graf, Kfm., Gelsenheim Odewelt, Hotelbes. m. Frau, St. Coar Pastor, Fr. m. T., Krefeld Mulder, Arnheim

Braumüller, Ferlin von Bottieber, Oberst, Ehrenbreitstein ven Mettler, Hauptm, Kassel Bi hard, San-Rath Dr.,

Sigmaringen Mörner, Graf, Stockholm Bersebrooke, Lindern Borne, Kfm, Mannheim Römerbad,

Kochbrannenplatz 3. Ady, Kfm., Stettin Tiedge, Fr. Poutmatr., Bad Ems Hotel Royal, Sonnenbergeratrasse 28 Brawns-Linden m. Fr. Folke-

stone. Brawns-Linden, Frl., Folkesstone Loebner, Apotheker, Köln Little, Frl, England

Tannus-Hotel, Rheinstr, 19. Herdieckerhoff, Hamburg Gunther, Rent. m. Fr., Bonn Osterdag, Jagen., Köln Picard, Kfm., Kreuz

Victoria, Wilhelmstr. 1. Weber, Fabrikant, Hagen Post, Jngen., Utrecht Virnout, Fabrik ca., Reins Schuppmann, Berlin Vogel, Rheinstr. 27.

Kraweld, Kfm., Bonn Reseck, Kfm., Prag Ehrenberg, & fm., Gotha Rensou, Betzheim Tz, Canstat Müller m. Fr., Frankfurt

Weins Bahnholstr. 7. Service m Fam., England Durr, Fabrikant, Eisensch Gross, Bürgermatr., Offenback

In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Funck, Neudorf

Pension Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Richter, Frau Konsul m. T. London Brown, Officier, Newyork Christl. Hospir II.,

Ihm, Frl., Mainz Marktplatz 3. Bolongaro Crevenna, Leut., Saarbrücken Braumfiller, Leut., Deutsch-Ostafrika

Thank Zu Wies ban



8 8 9 sirpinese, Set enpaiver, für 100maniges Rasirmesen, sie enpaiver, für 100maniges Rasirmesen, wie Abbildung zeigt, Preis No. 1
M. 3.90, dasselbe in feinerer Ausführung
No 3 M. 6.50, dasselbe mit SicherheitsRasirmesser für Ungeführe M. 8.40. 14 Tage zur Probe, bei Nichtgefallen Geld zurück. Risico

Rasire Dich selbst **** sei bequem u. praktisch

meine letzte Neuheit. Rasir Necessair Volksfreund wird sieh als unentbehrlich für Haus und Reise erweisen. Rasir-Necessair Volksfreund ist von mir infolge nannigfacher Nachfrage auf Grund reich-icher practischer Erfahrung zussammen-estellt, einfach, elegant und pra tisch usgestattet, auf das kleinmöglichete Format beschränkt und enthält: Rasirmesser, bohl geschliffen, mit zweijähriger Garantie, Ra-sirpinsel, Sei enpulver, für 100maliges Ra-

ausgeschlossen. Versandt gegen Nachnahme. Gleichzeitig empfehle ich von meinen ca. 40 verschiedenen Mustern Silberatahl- Rasirmesser für den stärksien und auch schwachen Bart passend; No 207 ½, hohl geschl. M. 215, No. 225 ½ hohl geschl. M. 250, No. 229 ½ hohl geschl. M. 3.—. Familien-Habrachneide Maschine Volkafreund, complett, fertig zum Gebrauch für Jedermann ohne vorherige Uobung, mit zweijähriger Garantie, M. 5.50 franco. Verlangen Sie grazis und franco meinen neuen HauptKatalog mit über 1500 Abbildungen und zielen Nanheiten in Solinger Stahlungen Generatieden. Gesta Silber Nanheiten in Solinger Stahlungen Generatieden. vielen Neuhelten in Solinger Stahlwagen, Haushaltungs-Gegenständen, Gold. Silber, Nickel-Lederwagen, Haus- und Taschenuhren, Bürstenwagen, Pfeifen, Werkzeuge etc. der Ihnen zu Weihnachten eine Fundgrube für Geschenke bietet.

Friedrich Wilhelm Engels, Stahlwaarenfabrik Nümmen-Gräfrath b. Sollngen Nr. 213.

Lokal-Gewerbeverein.

Montag, den 9. Dezember 1901, Abends 81/, Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

VORTEAG

des Herrn Hofpath Dr. Mermagen aus Herrenalb, fiber:

Eine Wanderung durch Pompeji. Erläutert durch 60 Lichtbilder.

Eintrittskarten für Mitglieder des Gewerbevereins und deren Anehörige à 20 Pf. sind nur bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, Karten für Nichtmitglieder à 50 Pf. auch in der Buchhandlung des Herrn H. Heuss, Kirchgasse 26, zu haben.

Der Vorstand.

Weihnachten naht

und damit empfiehlt es sieh für für alle Geschüftsleute zur Erzielung eines guten Weihnachtsgeschlifts mit der nöthigen Zeitungs-Reclame jetzt zu beginnen. .

Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wird nie ihre Wirkung verfehlen und wesentlich zur vortheilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnachtsgeschäfts beitragen.

Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die

Wiesbadener General-Anzeiger

Als "Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden" hat der "Wiesbadener General-Anzeiger" in erster Linie beim kaufkräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamtes, Offiziere, Rentiers, Hausbesitzer und Geschäftsleute Eingang gefunden. In den mittleren und unteren Schichten wird der "Wiesbadener General-Anzeiger" wegen seiner Reichhaltigkeit und gediegenen Haltung allgemein gelesen.

Inserate sind daher unbedingt von grossem Erfolg.

Die ständig wachsende Zahl der Abensesten des "Wiesbadener General-Anzeigers" ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, sodass wir uns jeder weiteren Anpreisung enthalten können.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers

Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden. Telephon 199 Expedition Mauritiusstr. 8

ummi-Betteinlagen

garantirt

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk 8.- per Meter, Chr. Tauber, Drogenhandigo Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

Gin geoffer ichmerer

Zughund billig objug. Walromftr 17. 9519

But erbaltener Danbfarren ju faufen gefucht. 9618 Departie Canitas, Mauritiusftr. Diano für Dart 450 ab-

Biebrich. Rathbausftr. 11. Das Musftopfen von Bogein bem neueften und beften Berfahren naturgetren bergeftellt. Antauf aller Balge. Ernft Illeichsong. Praparator, Biesbaben, Steing. 34.

Mepfel,

angeftogene, bas Bfb. 8 Bfg. Bismardring 39, part Sirchgaffe 45, 2 r., mobl. Bimmer (2 Betten) m. Benj. gu verm.

Ein mbbl, 3immer fefort billig an vermietben Manergaffe 14, 1. Stod lints. 9623

Reelle Belegenheit. Große, leiftungef., aus-martige (fubbeutiche)

Möbelfabrik

efert frachtfrei an gablungs. abige Pripatleute u. Beamte

Dobel jeglicher Urt, complette Betten, owie gange Ausftatt. ungen gegen monat.iche od. vierreijabri. Ratengablungen obne Mufichlag bes wirflich reellen Breifes u. gen one Garantie für Colibitat ber Boaren.

Offerten werden burd Borlegung bon Muftern erlebigt und find unter C. F. 335 an bie Expedition b. Blattes 822/87

> Empfehle mein reichbalnur bester Solinger Stablmaaren, Tifd. mie: Löffel, Taichenmeffer, Scheeren, Mafirmeffer und Apparate, fowie fammtliche Sonbgu außerft billigen Breien u. jebed Stild unter Garantie! Reparauren, femie Schleifen billigft.

and Solingen, 9419 Biesbaden, Mauritinaftr B.

Die beiten und weltrenommirt, Horen pramiirt ca. 80maf mit ber beiden. Mebaille, tauft man am billigfen unter Sjabr. fchriftl, Garantie bei Dugo Denne, Berlin C 25 Canbabergeritt. 61 W. Jebe Ubr ift gut abgezogen u. regulirt, Ridel-Meder, richt gebend u. wedenb, DR. 2.85. Chinberuhren, 34 St. gebend, M. 5 25, mit 2 Gelbrbn, W. 7, echt Silber, 2 Golbr., gr. Werf, M. 10.25, echt gold. Damen-Ubren M. 16.50. B Danfidr. Brachtfatalog ü. Uhren, Retten, Ringe, Gold- u. Gilbermaaren umfonft u. portofrei. 4278

Das berfiegelte n. 7. Sug Mons bas Gebeimniß aller Gebeimniffe, gebunben, meldes fruber 7 Darf gebunden, meides fruber ? Beart bo Big, tollete, verlende ich um mur 3 Mark gegen Radmabme ober borberiger Einfendung bes Betrages. Glud und Segen, bauernbe Geiundbeit. Babir, Dantichreiben, 804.36 G. Gebhardt,

Mirnberg, Stabineftr. 14. Rothe Rrenz-Lotterie.

16,870 Gewinne, barunter 100,000 Mt., 60,000 Mt., 95,000 Mt., 15,000 Bit. se. Biebung vom 16. bis 20 Degember.

Dierzu empfehle Loofe jum amt-lichen Breife vo 3 Mt. 30 Pfg. Bulenbung u. Gewinnlifte SO Pfg.

Todes-Angeige.

Allen Freunden und Befannten jur Radricht, bag geftern Rachmittag 31/2 Uhr meine innigft geliebte Frau, unfere liebe Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin und

frau Sophie Höhn, geb. Diehl

nach langem Beiben im 24. Lebendjahre fanft bem herrn entichlafen ift.

Um ftille Theilnahme bittet

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Fr. Wilh. Sohn.

Donbeim, ben 6, Degember 1901. Die Beerdigung findet Sonntag, ben 8. Dezember, Rachmittags 81/2 Uhr, flatt. 9646

"Walhalla"

Hauptrestaurant.

Deute Camftag:

Operetten-Abend ber beliebten Theaterfapelle unter perfonlicher Beitung bes Rapellmeifter Edroter. Anfang 8 Uhr. Beintritt frei.

>000000000000

Spedition u. Möbeltransport. Aufbewahrung u. Weiterbeförderung

Bahnamtilohes Rollfuhrwerk.

Wirthstrasse 36. Post-Omnibus nach Kiedrich:

Vorm. 9.80, Nachm. 6,20. Zurtick:

Vorm. 10.15, Nachm. 7.15. Extrafahrten nach Wunsch

Grosse Freude!

Glas . Christbaumschmuck enthaltend p acheolie vereireitenen in denemer, farm gledigener, farm matier und verführert Auflährung, els: Luftbelleus, Ctiven, Ctorn, Klosfen, Klaurtrückte, wir Weintrauden, Arpfel, Stinen, Klicken n. Goden, Maturtrückte, wir Weintrauden, Eise und Tanngahlen, Stäcken n. Goden mit Stinen eine Stampfele, Etrangfugel, Artikale und Gentlie korrfonnen, wiedige Sammfelte, Etrangfugel, Brillantrellege, Papagrien und Falenen mit nachtigen ziedente, Genes mit verlitzigen zieden und Seidenfield e. Nart höchfelte Gachen in diverten Geden n. Mich franze, includit fellbeltes Berpackung in folgenden Preifen Erden, mit der Gorifisch fellbeltes Berpackung in folgenden Preifen Erde Geden in die Kortische dem M. 3. – Cortiment II zu 310 Seide M. 3. – mit der Gorifische ihm M. 3. – der einem die Gorifische dem M. 3. – der eine der Gorifische dem M. 3. – der eine der Gorifische ihm die Leinen der Gorifische ihm die Leinen der Gorifische ihm die Leinen der einer der Gorifische Leinen der Leinen der Gorifische Leinen der Leinen der Gorifische Leinen der Leinen der der der der Gorifische Leinen der Leinen der Gorifische Leinen der Leinen der Leinen der Gorifische Leinen der Leinen der Leine der Gorifische Leinen der Gorifische Leinen der Leine der Gorifische Leine L Thiele & Greiner, Dofliefer., Laufma (G.M.)

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen

in Berug auf **Feuersicherheit**

> Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!
Echt zu beziehen durch alle besseren Colonialund Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit
Schutzmarke aushängen. Name "Katserol" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage: 5021

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Безо

non

ols i miel

dure

Lenb

licen

aufar

auf Sie

Ihre

Herr

Beite

tvert,

iche i

und fr

er fich

bolt h

before

und G Inben

in leid αμήδο

fiditlid

holend

ich ichn befind

folials.

Wegen Geschäfts-Uebergang

verkaufe den Bestand meines noch vorzüglich assortirten Lagers in

Spiel- und Galanterie-Waaren

zu ermässigten Preisen.

Wer seinen Kindern eine grosse Freude machen will,

benutze die günstige Gelegenheit zur billigen Deckung des Weihnachtsbedarfs.

12 Ellenbogengasse, J. Hellenbogengasse 12.



Bur Landtagswahl.

Der von ber freisinnigen Boltspartei als Randibat für bas Abgeordnetenhaus aufgestellte herr Bankbirektor a. D. Müller-Sagan ift der nämliche Abgeordnete, der im Marg 1899 im Reichstag, gelegentlich ber Etatsberathung, die deutschen Kriegervereine durch die Bezeichnung Ariechervereine beschimpft hat.

Das fagt genug.

Der Vorstand 9627 der konservativen Bereinigung.



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und

Optische Artiket Eigene Reparaturwerkstätte
4 Faulbrunnenstr. 4

ut gegrb. Dob. m. Sandarb. D meg. Erfvarniß ber hohen Sabenmiethe billig ju bertaufen: Bollft. Betten 50 bis 150 Mt., Bettfiellen 18 bie 50, Rleiberichrant m. Auff. 21 bis 50. Commob. 26-35, Rudenfchr. beff, Commod. 26—35, Küchenschr. beff, Sort. 28—38, Berticows, Dandart, 31—60, Springt. 18—24, Matrah, m. Seegt, Wolfe, Afric ii. Harrah, m. Seegt, Wolfe, Afric ii. Harrah, d. Deth. 12—30, beff. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 76, pol. Sopha, Tiche 15 bis 22, Tiche 6—10, Ctable 8.00—8, Spiegel 3—20, Vfeilerspieg. 20—50 Mt. u. f. ii. Frankenstraße 19, Soh, part. u. hinterb. bart. u. hinterb. part.

Arengnacher Grahambrod empfichit

Adolf Genter,

1. Qual. empf. bifligft in jeb. Quant.

Magnum bonum 19 D. Guttler, Bandw. Wellrigftr. 20

Bebaille. Bruchleidenden Baris empfehle meine folib und bauerhaft gearbeiteten und Tag und Rocht

Gürtelbruchbänder ohne Federn, Leib- und Borfallbinden. Gur jeden Eruchschaben Setra-ansertiaung, deshalb jeder Berfuch befriedigend. Angerordentlich gabi-triche Anerfennungsichreiben. Rein Drud wie bei Feberbandern. Dein Bettreter ift wieder mit Muftern anweiend in Wiesbaden Dienfrag, ben 10. Dezemben, 8-4, Dotel zum Quellenhof, Reroftrage, in Mainz Dienfrag, ben 10. Dezember, 8-6, Dotel zum Mainzer Dof, am Centralbabnhof.

Banbagenfabrit L. Bogisch, Stuttg., Bubwigftr. 75.

Befanntmachung. Montag, ben 9. Dezember 1901, Rad. mittage 1 Uhr, werden in bem "Rheinischen Dof" Mauergaffe 16 babier:

1 braunes Ballachpferd, 1 Chaife (Salbverded) und

gegen Baargablung öffentlich zwangeweise verfteigert. Bicebaden, den 6. Dezember 1901.

Bein, Gerichtsvollzieher.

Ratholische Kirchensteuer.

Un die Gingahlung ber legten Rate ber fatholifden Rirchenfteuer pro 1901/1902 wird mit dem Singuffigen erinnert, bag noch im Laufe be. Dies. bas Dahnberfahren beginnen wirb.

Wiesbaden, 5. Dezember 1901. Ratholifche Rirchentaffe. granken- n. Sterbekaffe für Schreiner u. Genoffen verm. Bernfe. E. g. Ur. 3.

Beute Samftag Abend 81/, Uhr im "Rheinilden bof", Ede Reu-und Mauergaffe: Muflage. Gleichzeitig wird ein Sterbebeitrag erboben, Der Borftanb.

M. Dreste, 30 Sociffatte 30. 2d. 507.

Bekanntmachung

Samftag, ben 7. Dezember er., Mittage 12 11hr, berfteigere ich im "Rheinischen Dof", Mauergaffe 16

1 Bierd, 1 Ruh, 2 gr. Baarenidrante, 1 Baarengestell mit Glastaften, 1 Aleiderschrant, 1 Sopha, 2 Tijche, 1 Spiegel, Bilber u. A. m.

öffentlich meistbietend zwangsweise gem Baarzahlung. 9645 **Lousdorfor**, Gerichtsvollzieher. Geerobenftrage 1.

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Todes=Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die fcmerge liche Mittbeilung, bag meine liebe Frau, unfere gute, un-vergeftide Mutter, Schwefter, Schwagerin und Cante, Frau

Flise Cafar, geb. Seifrich. heute Morgen nach furgem Leiben fanft entichlafen ift. Um fille Theilnahme beiten

Die trauernben Sinterbliebenen

Julius Cafar und Rinber. Die Beerbigung findet Conntag, Bormittag 1/212 Ubr

bom Leichenbaufe aus fatt. Bicobaben, ben 5. Dezember 1901.

Mittworth, ben 11. b. DR., Abeuds 81/2 Uhr, im Saale ber Loge Blato

Bortrag bes herrn Schriftftellers 28 ilb. Epobr ans Berlin, fiber: "Multatuli als freier Denfer".

1. Blat M. 1., 2. Blot 50 Big. — Rarten im Borverlauf in ben Budbandlungen ben Chr. Limbarth Rachf. Rrangolat, Jurant & Seniet, Bitbelmarage 28 und Rort rebanier Wi belmitrage 4.

Meiner werthen Runbichift, Bierbanblern und fonftigen Intereffenten mache hiermit befannt, bag mir ber Berichleif bes rubmtichft be-

banerischen Exportbieres

Banerifden Actien-Bierbranerei Afchaffenburg, übertrasen murbe.

Indem ich meinen werthen Abnebmern reellfte und promptefte Bebienung gulidere, bitte id bei Bebarf um geneigten Bufprud. Bleichzeitig made gang fpegeell barauf aufmertfam, bag biefe echt baberifchen Biere reine Malg- und Dopfenbiere find und baber allgemein argtlich empfohlen werben.

Mit hodachtung Albert Hüttenrauch, Blafdenbierbevot verfc. Branereien,

Porfitrage 7. Gen. Bertreter : Wilh. Sadony jun., Biesbaben.

Chriftbaum-Berfteigerung. Mittwoch, ben 11. Dezember. Bormittage 11 Hhr, werden im Rathhaus gu Bambach circa 3000 Stud Chrisbanme

verfleigert. Bon 9 bis 101/2 Uhr werben bie Baume an Drt und Stelle an der Chauffee nahe ber Schange bot

Bambach, ben 5. Dezember 1901.

Doemer. Bürgermeifter.



von 8 Mart an in allen Breislagen. Stamm mit golb. Debaiffe u. wieberb, mit 1. Breifen pramtirt, 34. Behner, Albrechiftt. 8.

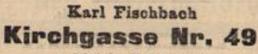
Bei ber am S. Dezember 1901 unter poligeilicher Controlle ftattgefundenen Berloofung gum Beften ber biefigen Blinden-Anftalt find auf die nachftebend aufgeführten Loos-Rummern die baneben bezeichneten

Ro.	40.	E 04:	were the later the	Te.		Reces So.	Ben.	No.	Bros.	Trois	Bra.	Ra.	Wete -		Sep. S	Scott	Bra.	Ross.	Sen.
1			0 0000	958	-	1437	HARP STORY	1918	-		Name of Street	5 289	ALC: UNK	18881	THE REAL PROPERTY.	3887		4495	William St.
2		1 700000	77000		# 750 and	1460	- Comments	1919						3888		3894		4438	514
2	7 191	569	137	of the same of the	1 200	1465		1939		239				3104		3898 3903	208	4489	105
6		0.000				1466		1951 1974	357		5 5-03	100000		3418	318	8908	306	4462	354
6	8 679	596	6		10000	1478	1000000	1975	427	2406	C TOTAL STREET			3415		3925		4467	
75 85		100000	-	S DESCRIPTION OF STREET		1477		1981	216					8426	589	3935	145	4475	141
81	767					1498		1988	725 751	9484 9489		10000		3427		3936 3947		4481	715
95		10000				1506 1512		1995	453	-	144	1 2948	56	3434	687	3958	218	4482	261
94		20.000		1010		1514		2001	256 764	100000000000000000000000000000000000000	The second line	at the second		3489		3961 3962		4512	
101		2007	110	1011	200	1521	-	2006	508	2484	655	2966	179	3454	691	8969	56	4519	210
115		40000		1016		1531		2008 2010	398 561	9485 2486				3471		3975 3982		4523	75 566
120				1020	1000	1545		2026	289	The second second	1	A BOOKSHIP	795	3484	495	3987	484	4529	557
188		646	701	1033	7111202	1555 1555	7.20	2029 2034	483 248		The Part of the Pa		THE RESERVE	3486	1 2 2 2 2	3997 4007		4535	608 791
149		661		1036		1562		2085	47	2520	761	3001	-84	3497	818	4091	59	4588	304
147		666	505	1049	20000	1566 1571		2086 2041	420	2524 2526				3505 3507		4028 4048		4544 4548	369 616
154	2000	673		1052		1572	67	2043	664	2535	765	8021	375	3516	591	4047		4551	316
167	-	681		1061		1573 1575		2044 2058	720 170	2549 2544	2000	3028	10000	3522 3529		4058 4066		4560 4561	340
169 170	100000	698		1080	240	1591	608	2064	556	2550	754	8052	199	3588	168	4070	309	4564	268
179		694 696		1081		1605 1606		9065 9075	36	2556 2572			_	8548		4074		4568 4569	678 267
180		705		1090	786	1619	269	2084	688	2574	372	3081	976	3555	744	4091	149	4576	696
209			307	1091		1626 1627		2085	623	2585 2593	2 (2 (2) T	3090		3576		4108	380	4591 4601	169 300
206	70.00	713	412	1191	443	1629	125	2092	277	2598	685	3095	51	3577	ALC: U	4111		4602	498
208 216		792 725	ALC: U.S.	1123		1633 1633	PROPERTY I	2096 2103	766 296		1 355	3096	1	8582 8588	249	4120		4618 4631	772 564
224	905	782	489	1140	799	1640	366	2109	535	2616	17	8114	241	3589	482			4644	445
931 933	119	733 742	346	1141 1146		1645 1648		2113 2115	679	2617 2619		3119 3122		8591 8607	Section 1	4132		4647	651
984	478	757	18	1152	10	1649	521	2121	212		700	3131	100000000000000000000000000000000000000	3608		4140		4650 4659	359 494
246 246	258 461	768 771		1166		1650 1654	639	2122		2689 5686		3132	100000	8609	650		798	4667	847
252	338	779	297	1171	174	1661	585	2131	220			8145		3618		4176 4183	589	4693	760
265 268	281 588	773 780		1180		1668 1669	138	2137 2139	994 661	2648 2646	481	3147 3150		3634	781	1188		4694	111
270	599	799	708	1195	114	1672	752	2148		2671	648	3155	Contract of the Contract of th	3685	345			4699 4702	469
284 295	407 695	793 799		1202 1210	690	1684	503	2154	622 881	2673 2683	426 499	3158 3159		3654	600		578	4714	559
298	364	804	210	1914	263	1689	299	2171	198	2692	386	3171		3669	599	7.000	518	4720 4723	884
299 801	593	820 827		1999		1693	89	2172	87	2709 2711		3181 3189		3663	438	42.000	89	4721	288
807	72	830	282	1243	65	1701	365	2181	777	2712	510	3185		3678	643		632	1784	430
321 333	327 198	833	774	1245 1258	117 524	1708	469 5 330 5	2197	567	2715 2740	98	3189	49	8699	159	1929	665	4759	502
836	385	845	582	1266	394	1715	28	208	464	2749		3203		3704 3797	758		250		761
841	923 96	866	286	1271	265 562		7565			9744		8206	204	3732	413	1941	750	4776	815
347	780	878	27	1278	104	1728	4175	2227	199	2750 2758		3208 3213	758	3785 3786	499		378		668
360	206 676	878 880	485		230 1 123 1	748	498 9	2236	147	9775	481	3919	619	8788	38 4	257	794	1809	601
363	695	881	450	1287	520[1	1760	7399	244	260	2779 2796		3231 3235	674	3749	457 4 279 4	296	305 4		798
870 877	944 549	891	158	1801	197	774	31 g 317 g	246	723 680	2797		3944	530	3758	4684	1300	568	1825	534
883	581	908	247	1305	4491	778	574 9	266		2803		3250 3255	784		707 4	307	698 4		911 741
384 415	467	906	506		397 1 792 1		299 2 13 2	270	577	2807	195	8969	78	3757	45 4	810	54 4	1880	683
416	219	911	666	1336	358 1		1822	291	476			8965 3977	571		587 4 411 4		367 4		548 186
491 425	255	913 916	828 I 689 I		235 1		68 2		592	2838	253	3287	555	3771	389 4	385	547 4	1892	909
431	390	919	329 1	369	373 1 624 1		82 9 139 9	308	108	2847	151	8294 8299	706 3 620 3		69 4 209 4	886	189 4		251
433	319	991	670 1	379	81 1	845	171 2	311	546	2850	50	8806	280	786	611.4	343	500 4	1906	705
437	794	923	314 I 594 I	384	735 1 382 1	855	387 2 239 2	338		2854 1865	452	3308	184 3		140 4 900 4		293 4 142 4		522
438	745	938		388	355 1	869	103[2	340	57	2869	101	3326	781	820	4994	370	179 4	1925	538
450	333 633	935 936	757 1		356 1 343 1	874	785 2 558 2	351		2880		3897	578 8	823	40 4		708 4 281 4		406
459	194	945	399	407	776 1	878	4712	359	113	2881	70	3849	7188	844	93 4	384	779 4	1943	335
479	379 153	947 953	494 1		48 1	898	465 2 118 2	360		2884 2685		3348 3348	789 3 496 3		185 4 197 4	395	501 4 319 4	950	710
486	59	954	1961	495	677 1	905	598 2	875	759	2890	299	8856	1783	881	301.4	401	441 4	981	719
488	844	956	654 1		274 1 565 1		96 2 349 2	387	998 5 455 5	market and the Real		8858 8868	121 8	1884	788 4	405	516 4	991	746
-	10000704	OVER 1 STATE									Lage	in ber	Blin	benan	fialt	(2Salf	mili fil	trafe	180

ber nachften acht Tage in ber Blindenanfialt (Baifmublftrage 13)

Biesbaben, 3. Dezember 1901.

Conigl. Boligei. Direction.



zunächst der Marktstrasse.

Lager nur eigenen Fabrikats

Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen u. Repariren der Schirme jeder Art Gold- u. Silbergriffe in grosser Auswahl. Edelseide bester u. haltbarster Stoffe. =





NurdieMarke, P

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Wan verlange nur

"PFEILRING" Lanclin-Crosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Mathreiners Malz-Maffee, Packet 35 Pfg.

durch direkten Bezug stein frisch zu haben. Maneipp-Maus, nur Rheinstr. 59.

Einziges Spezialgeschäft sämmtl. Artikel für naturgemässe Heil- und Lebeneweise.



Ranarien-Vö (Rönig'icher Stamm.)

Buchtern und Liebhabern empfehle ich bie biesjährige Rachzucht meiner Bogel.

Diefetben geben in Rlingel, Rlingelrolle, Sobifflingel, fallendes Sohl, Du-Du-Bfeifen und iconer thefer Anorre.

Angekaufte Bogel werben auf Bunich bis Weihnachten aufbewahrt. Umtaufch geftattet.

Georg Eichmann.

Büchter ebler Gejang& Ranarien, 2. Mauergasse 2.

9459

7584

Ziehung am 13. Becember -Berliner Pferde-3333 Gewinne, Gesammiwerth M.

gew. 10000 - 10000 8000 - 8000 5500 - 55005000 - 50004000 - 40003000 - 30002500 - 50002400 = 72002000 - 16000250 = 3000200 = 6400100 = 4000110 20 - 220010 - 102001020 m 2100 m 5 - 10500Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark Porto und Liste 20 Pfg, extra versendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze, General-Debit, General-Debit, Unter den Linden 3

Sabt Acht!

Die mirffaufte meb, Seife ggeen alle Dautunreinigfeiten n. Bant. andichlage, wie : Miteffer, Finnenfichtspidel ac. ift

Carbol-Theeridmefelfeife v. Bergmann& Co., Rabebeul- Dresb

Schummarte: Stedenpferb. a St. 50 Bf. bei Georg Gerlach. Joh. B. Billme und Drogerie Canitas, B.S D. Celligmann.

2Beifimeine 1896er & 35 - 40 Mt. 1895er & 45, 50, 60, 70, 80 Mt. Rothtveine. 1897er à 40, 45 Mt., 1895er à 50, 60 Mit. bie 100 Liter ab bier.

F. Brennfleck, Beingut, Schlaß Ruppermolf, Ebedheim (Blata), 24 na

Holzhandlung Wilh. Streck in Bonn, Colner Chauffee 57/65 n. 84/40, Stete großes Lager in allen inländischen n. ausland.

Holzern. 3659

en fillen die bewährten und fein

Maiser's Brust-Caramellen

not, beglaubigte 2740 Beugniffe verburgen ben ficheren Erfolg bei Ouften, Deifer. feit, Ratarrh und Berfcbleimung.

Daju. Angehotenes weife gurud. Padet 25 Big. Bieberlage bei: 8802 Rieberlage bei: 8802 Drogerie Otto Ciebert. Apotheter, in Biesbaben, Apothelet Ernft Rods, Drogerie, Sedanplay in Biesbaden. 7220 Chr. Tauber, Dees Rachf., Chr. Reiper, in Biesbaden

Prima Weißbrod p. L. 40 Pfg. Schwarzbrod p. L. 37 Pfg. Petroleum p. Itr. 16 Ufg. Carl Mirchner

Mblerftr. 31.

Bellritiftr. 27.

Bo Big. Reue Mandeln, hafeinußterne, 5'160 16 . Rolinen, grofe Corintben 40 Bfg.

Telef, 125. J. Schaab, Grabenft. 3. 50 Big. Borgügl, Gugrabmmargarine 60 u. 80 Big.

bon ben beften Beden ber Centner 130 Mf., in ber Bubre bedeutenb billiger.

Carl Richmer

Wellritftrage 27, Gde ber Bellmunbitrage.

Compuminalle:

Jahnftrage 2, Morieftrage 16 und Tebauplas 3 Telephon 478.

Prima Pfalger Sandbutter per Bib. 1.19 Dofant Zafetbutter Geinfte Sufrabmbutter Rornbrod, richtiges Gewicht, à St Gemiichtes Brob Beiftbrob Brima boll. Bollbaringe . . 3, 4, 5 Magnum bon. Rartoffeln per Api. 20 Str. 16 Betroleum

Unfauf

Mügels oder Vianinas bitte erft bas Lager ber Glügel- und Branofortefabrit von Urbas & Reisshauer, Dresden. Berrreter: G. Urbad, Wiesbaben. Schwalbacherftr. 2

Wohnung: Schwalbacherftrage 11,

Erittlaffiges Fabrifat in unübertroffener Tonfille und Solibität bei eleganter Ausftattung Durch Ersparnift bober Labenmiethe und toffpieligen Berfonale

Berfauf zu Fabrifpreisen.

Kohlen-Consum-Anstalt

Binterpreife für 20 Ctr. in fofer Rubre.

Muthracit: Engl, Rorn II MR. 38. | Ruffoblen I u. II 29.40 22.40 Deutiche, "II 35, III 97, Geerbrifets "Alte Saafe" 27, Greinfohlen Brifets 26, Braunt. Brifets Brima Bruchfote in allen Großen bei Abnahme von 200 Ctt

DR, 290,- frei an's Saus. Angunbeholg pp. auferft billig. Friedrich Zander.

Kanarien: und Vogelschuk-Verein Wiesbaben.

Mitglied ber freien Bereinigung ber Ranarienguchter und Bogelfcun-Bereine Mittelbeutschlanbe. Große allgemeine

Kanarien-Ausstellung

mit Bramitrung und Berloofung, vom 13, bis incl. 16. Der gember 1901 in ben Galen bes hotels "Union", Rengaffe Rr. 7.
3nr Berloofung fommen 72 eble Gefange-Ranarien im Gefammtwerthe bon Mf. 600.

Anfierbem ift ein Bertaufemartt mit verbunden, worauf bas verehrliche Bublitum gang befonders aufmertfam gemacht mird, und die angelaufte Bogel auf Bunich bisBeibnachten aufbewahrt werben 9440 Um recht gabtreichen Befuch bittend, ba obiger Berein fich gans befonbers bem Bogelidut wibmet.

Der Borftanb.

Regenschirme für Damen, Berren

nur eigenes Jabritat, in jeber Breistage. Wilhelm Renker, Jaulbrunnenft. 6.

Aheingauer Winzerflube Bahnhofftrage 5.

Musichant und Berfandt pon ben

Originalweinen der Central-Berfaufs-Genoffenschaft Rheingauer Bingervereine.

Es tommen nur Genossenschaftsweine jum Bertrieb.

für Griginalität und glaturreinheit wird ausdrücklich garantirt.

Donnerfing, ben 5. Dezember.

Sandwirthschaftliche Central-Darlebenskaffe für Dentschland.

ななのなななななななななな



Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Dalg- und Birge Extractes und geringen Alloholes bejonders Rindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nahrenden Müttern und Reconvalescenten jeber Art bon hoben mediginischen Antoritäten empfohlen wird, ift gu haben in Wiesbaben bei

F. A. Müller, Abelheidstraße 32.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehle fich bei Un. und Bertauf von Gaufern, Bilen, Ban-plagen, Bermittelung von Supocheten u. f. m.

Gine icone Billa m. 15 Bimmer u. Babebor fowie Stall, Remite, Butichermohnung m. aber 3 Morgen graf Bart, welcher fich auch vorzugl. f. Baufpefulanten eignet, fur 160 000 Mt. ju vertaufen burch

Gine prachtrode Spalierobit-Plantage, 41, Morgen Band, 5500 sechsjährige Banne, neues Wohnhaus sammt Wirthschafts. gebände u. i. w. für 10 000 Mt. zu verlaufen durch Gin noch neues schines Hans, wo köufer eine 3 Zimmerich. Dellmunder. 53. Bohnung vollständig frei dat, für 52 000 Mt z. vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.

Zwei Haufer m. 3 u. 4 Rimmer-Wohnungen. Rabe ber

Swei Daufer m. 3 u. 4 Zimmer-Bobnungen, Mabe ber Emferfraße, wo Raufer Reinüberichuge v. 820 u. 950 Ml. hat, gu berfaufen burch

3. & C. Firmenich. Bellmunbite. 53.

Eine fcone Billa, Bachmenerftr., 10 Bimmer u. Bubehor m. Garten, anderer Unternehmungen balber f. 56 000 Mt. 2. vert.
Tin noch neues Saus mit gutg. Weinreftauration in Bad Riffingen Rrantveit halber für 130 000 Mt. 2. verfauf, ober für ine biefes Bendent Milla un nertaufchen burch.

Riffingen Krantbeit halder für 130 000 Mt. 2 verfauf, oder für eine hiefige Benfions-Silla zu vertauschen durch

T. & G. Firmenich, hellmundftraste 53.

Eine sehr schne Billa, Rabe der Sonnenbergerfir., mit 50 Ruthen Garten für 120 000 Mt. sowie eine Billa, Emserkraft mit Garten für 64 000 Mt. zu verlaufen durch

T. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein sehr ichdnes hauf in der Rabe des Waldes u. Halte.

Belle der elestr. Bahn, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Zummer semmt Judeber a. 45 Ris. Garten, für 40 000 Mt. 3 verlauf.

T. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

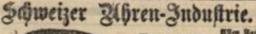
Ein schnes mit allem Comfort ausgestatteres Haus, Dottelmerstr., mit 4 Wohnungen a. 6 Zimmer u. Zubehör, sammt großen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgest daus, Kaiser Feiedrichring, mit 4 u. 6 Jim. Wohnungen, mo Käuser eine b Kim. Wohnung vollst. fre hat für 165 600 Mt. zu versausen durch

für 165 000 Mit, in verfaufen burch Gellmundfrage 53.
Eine Augahl rentubler Geschäfts- u. Gragenhäufer, fente Penfions. n. herrichafts-Billen in den verschiebengen 3. & C. Firmenich, Dellmunbit 53.

la Holl. Sardellen,

1901er Gang per Binnb 1.- 92 Carl Schaeffer, Bürgener Nachf., Dellmunbitrafte 27.

Bente Camftag Abend bon 6 Uhr ab Metzelsuppe frische Hausmacher-Wurst F. Budach. Walramftrafie. 22





Ein verzilgliches und hilliges Familiengeträck sind me.ne beim Sieben der besseren Thee's sich ergebenden

Theespitzen.

Feinste Qualität per Pfd. Mk. 1.40.

Cinto Taul Der. 655

Kirchgasse 6. Brogenhandlung, Telephon 717.

Kuranstalt "Taunusbad",

Luisenstr. 24. Während der Wintermonate:

Lichtbäder und Dampfbäder zu 1 Mk. 80 Pf.

narketten

non ausgefallenen Saaren werben nach ben neueften Muftern angefertigt bei

Josef Lorenz, Stifeur,

Großartige Erfindung!

Bon wielen Mergten und Spezialitäten aufe marmftr em-

Santansichläge und glechten fowie gegen Riffe in ben Sanben, alle

Saor- und Barthrankheiten

wirft in allen Fällen unter Garantie "Obermeber's Herbaseise".

U. A. schreibt herr Dr. meb. H. in D., Spezialift für hauteiben, unterm 20. Mai 1901 (notariell beglaubigt); "Obermeber's "Dermeber's "Derbas-Seife" ift von mir in vielen Fällen von" "Dautansschlägen gur Anwendung gesommen und" "war der Erfolg geradezu überraschend."

Dr. G. in L. schreibt (7. 10 01.): "Mit Obermeher's" "Derba-Seife habe ich recht gute Erfolge bei chronuischem, besonders trockenem Excem erzielt" u. s. w.

u. f. w. Beftandtheile: 90% Seife, 2% Saibei, 3% Anica, 1,5% rab. Bafferbecherfraut, 3,5% Darufraut. Ru baben ver Stud Mt. 1,25 in Apothefen und Drogerien ober burch ben Fabrianter F. Gloth. Dangn a. Mt. 472/5

Bu baben in ber Taunne-Apothefe in Biesbaben.

Achtung!

Wem die diesjährige Wahl

ichwer wird, ein paffendes Gefchent für Weibnachten ju finden, bem empfehle meine Prafenttiften in 25, 50 und 100 Stud prima Megito Bachungen und Borftenlanben.

Spegialitat 6 Stud 40 Big.

Cigarrengeichäft von Emil Lutz, Manritinoftrafie 12.

Ia Qualitat, offeriren gegen Caffe per Baggon ab Station Biesbaben, Erbenheim, Riebernhaufen, 3bftein ac. für

140 Mart (Ctr. 70 Pfg. aud in Fuhren von 15 Ctr. an pro Ctr. 90 Big. frei ans Saus innerhalb Stadtbering Biesbaden.

Chr. Maxaner & Sohn, Biesbaben,

Seerobenfir. 22. - Telephon 150.

Rur 1. Qual. Mindfleifch 50 Pfg.,

Dammelfieifc 50 Big, 90 \$fg. Benben nur

fortrodfrenb ju haben.

Stam Bommbarbt, Balramftrage 17.

Gioth's genables Kernseife mit Salmiak

Gioth's gemakless Kernseife wit Salmiak Terpentin.

Gioth's genables Kernseife mit Salmfate.

ist billig, well ein Paquet davon mehr Waschkraft beaust, als drei Paquet billiges schlechtes Sessenpulver, welches nur aus Soda u. scharfen Zuskreen besteht u. die Wäsche reiehrt Gioth's gemahlens Kernseife, mit Salmiak

Gioth's gemaklens Kernseife mit Salmiak entwickelt durch diesen Terpentingehalt Oron, welches als abserverdentlich reinigende und bleichende Wirkung au die Wäsche ausüht, obse sie im Gezingsten ausugreifen un wodosch alch d. stats steigende Absats v. Gloch's gemahlens Kernseife arklärt. Preis p. Paquet 15 Pfz. Urberall erhältlich Fabrikaut: J. Gloth, Hanas.

Ausverfauf! Goldwaaren



Ausverfauf! Mhren, Optik

20% Rabatt

Nerostr.5 Carl Becker, Uhrmacher, Nerostr.5 Ms 1. Januar 1909: Gr Burgfir. 10.

giebts nicht mehr, seit Seccol existirt,

Dachpix-Gesollachaft Klemann & Cie. Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8, Ausk unft, Prospekt, Muster etc. gratis.

Qual. Rindfleisch 56 Pfg. Boanbeef 60 Bfg., Sammftuck 80 Bfg., Lende 1 3Mh. Balbfleifd 60 und 66 Bfg. J. Müller, Lubwigfir. 2.

Umtausch gestattet.

Velours Gebrauchs-Röcke, weit n -. 70, -. 85, 1.-, 1.50 Mk. Mädchen-Köcke für 3-12 Jahre, zu Gesehenken,

à - 60, -.70, 1.-, 125 Mark

Tuch-Böcke, einfach und elegant, nur neue, moderne Farben, in den verschiedensten Garnirungen, Stück Mk. 2 .- , 2.50, 3.-, 4 -, 4.75, 5.50. 6.- etc. Moir e Ribeke mit und ohne Futter-Seid ne Röcke, elegante Neuheiton, modernster

Austührung, von Mark 4.50 an.

Extra-Grössen nach Angabe!

Carl Claes. Bahnhofstrasse 3,

Anstands: Rocke, prachtvolie Muster, mit und ohne Volants, das Stück Mk. 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50 etc. Prima Wol-fianell. glatt, festonirt und mit Volants, weiss oder farbig, Stück Mark 3.50, 4.50, 5.-,

Welsse Pelzpiqué-Röcke, glatt, festoni t und

mit Volants à Mark 1.59, 1.95, 2.50, 3 50 etc. Weisse Stickerej-Röcke von Mk. 1.50 an.

Extra-Anfertigung.

Wegen Umzug

Mhren, Ketten,

elektrotedin. Art.

Lehrmitteln

bedeutend ermäßigten Breisen.

Langgasse 32

Sotel Aoler.

Die Mueverfaufepreife find an jedem Stud in rothen Bahlen angegeben.

Von April 1902 2 Langgaffe 16. 2

lid

ario

give Ber

nid

In gesundheitlicher Beziehung ist es gewiss von Vortheil, wenn Damen-, Herren-, und Kinder-Kleider, Möbelstoffe, Vorhänge, Teppiche, Decken etc. --- rechtzeitig

chemisch gereinigt werden, auch wird dadurch dem Ordnungssinn, dem Geschmack und dem persönlichen Wohlbehagen Rechnung getragen. Durch Anwendung der chemischen Reinigung bekommen diese Gegenstände ihr neues Aussehen wieder, bleiben bezügl. Facon etc. intakt und wird bei rechtzeitiger Wiederholung dieser Reinigung auch manche Neuanschaffung nicht nöthig. Wir empfehlen unsere Anstalt in diesem Sinne.

chem. Waschanstalt. Wiesbaden, Langgasse 12. 20 Läden. 200 Angestellte.

Meine Geschäftslo alitäten sind bis Weihnachten Sonntags den



IISVOP KA

Tag geöffnet anzen



J. Jitmann,

Bärenstr. 4, I., II. u. III. Et. Möbel- u. Waarenhaus I. Ranges, Bärenstr. 4, I., II. u. III. Et.



Bügeleilen m. 2.75 an Plätteisen, Bügelöfen, Bugelfiable, geichmied., bill. Franz Flössner. Wellrinftr. 6, 8855

Emptehle alle Back-Artikel wie: Rudeln, Safelnufterne, Citronat, Orangeat, Citronen, Citronenol, Badobiaten,

Amonium und Bottafche

in befter Quglitat

G. Berfer,

Bringe hiermit mein Maler- und Anftreicher-Befdiaft,

Tüncherarbeiten und Ausführung von Schildermalereien 30

in empfehlenbe Erinnerung. Hermann Vogelsang, Langgaffe 19, 3. Gtage.

er are experient

werden geflochten und mit Goldbeichlag verfeben. Friedr. Seelbach, Saulbrunnenftr. 4. libren u. Golbwaaren, optifche Mrtifel.

00000000000000

Polyphon-Musikwerke,



Drehorgeln, mit Metalinoten, direkt vom Fabrikationsplatz. Ziehharmonikas, Concertinas, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen, nur erettlassige Fabritate, gegen Barrahlung mit hohom Habatt euch gegen geringe me Monataraten in efferires Jänichen & Co., Leipzig.

Weinrestaurant "Rheingold", Saisonspeisen zu jeder Tageszeit.

33 Wellritftrafe 33.



Frisch vom Fang empfehle: Schellfische, a Pfund 45, 35 und 25 Pfg. Reinften Cablian im Gangen, 2-4 Bid. à Bib. 35 Bf. Feinften Cechecht, Lebenbfr. Flughecht, Tafelgander, Ceegungen, Rothzungen, Steinbutt, Deilbutt, Echollen, Merlane, Runrrhahn, Barich te. billigft.

gebadtene Fifde. Täglich) Rieler Budlinge, Sprotten, Alun-bern, geranch. Male, Schellfifche, Lachsheringe, Lachsaufichnitt ze. frisch!

Mene

Doll. Bollheringe, Sismarchheringe Hollmops, Sardinen, Andjovio Jal in Gelee, Bering in Gelee, Fratheringe, Sratichellfiche, Urunaugen, Belicatefheringe in verfchieb. Saucen, marin. Beringe etc.

Delfardinen, Kronenhummer, Cabiar. Engroe-Rieberlage von:

Ochsenmanisalat und Tafelsenf. Befie Bezugequelle fur Birthe u. Wiederverfaufer, Brompter Berfaubt nach Answarts. T

Erfter Wiesbadener Lilds-Confum Wilh. Frickel.

Wellritftr. 33. Telephon 22:4. Muf Firma u. Sausunmmer bitte gu achten!

Man beachte bahnen, M. Minger, Cachf. Waarenlager, Richelsberg 5 u. Guenbugengaffe 2.

Beftabt auf langjahrige Erfahrung als Berichtsvollgteber auf

niebergelaffen. 3d bitte um geneigten Bufpruch unter Binferung promptefier Bebienung. 22. Rovember 1901.

pensionirter Gerichtsvollzieher. Bürean : Donheimerftr. 37 119

Prachtwerke Gedichtsammlungen Romane religiöse Litteratur Gesangbücher Jugendschriften Klassiker Bilderbücher Specialitat:

Bücher zu berabgeseizten Preisen in reichhaltiger u. gedigener Auswahl vorräthig bel Buchhandlg. Heinrich Kraft Antiquarist Franz Bossong's Nachf. früher Keppel & Müller 9281 WIESBADEN 45, Kirchgasse 45. am Mauritiusplatz.



Uhren und Metten.

Große Unewahl gu billigften Preifen. Reparaturen reell unter Garantie. Jos. Lanziner. Ilhrmader, 2 Al. Rirdigaffe 2.

Achiums:

= Aufmerksame, prompte Bedienung. ==

Empfehle in großer Muswahl :

Mquarien, Terrarien, Froichhaneden, Schilb.

Mquarien-Bijde und Wafferpflangen. Georg Eichmann,

Bogel, Camen. nud Bogelfutterhandlung, 2 Mauergaffe 2.

Honigkuchen

jeben Tag frifc. Alle Arten Confett von 80 Bfg. an pro Pfund

und bober, NB, Bieberverfaujer erhalten Rabatt. Brob- u. Frinbaderei B. Simmermann, Morinftrafte 40.

um (am 3 genbe Detti Maid mehmi

murb

hing. attr 2

Deri

morpe rung i 0. 29 i Er gin wirth! pintoir Bertei Beiten, eBembe Seben

bach fi Berr g belmi geeigne bibaten mutbe, fanne, söllig i faum 3 Jahre Hahl b Hahl b Herfam

Babne neue 30 bestellt, Lieberfr

ber Sob

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Wohnung ben tober-Bimmern, refp. Billa gu Benfions-gweden, jedoch nur in guter Rur-lage, g 1. April g. miet, gel. Off. m. Breisang, u. A. D. 9118 a. d. Erp. 3. Simmer Boinung, auß, Stadt, per Jan., ca, 600 M. von linderl, Edepart gef. Offert, unt. "Diogenes" bauptpoffiagernd. 9275

Mabden fucht Bimmer ober Manfarbe mit Bett. Offerten unter M. S. 150 an bie Exped. b. Bl.

Vermiethungen.

5 Jimmer

Dambachtbal 12, Gattenh. Bar terre, 5 Bim., Bab, Balton u. Bubeb. p. 1. April 3. bm. Mab. b. C. Philippi, Dambachthal 19, 1.

Saifer Friedrich-Ring 96 Dodipart. ift eine elegante Bobnung von 5 Bimmer u. allem Rubebet auf 1. April ju verm. Rab. bafeibft Bart, lints. 6836 4 Jimmer

yorfitr. 4 1. Erage, 4 Bimmerwohnung, Balfon und Bubehor per fofort

344 Decunication. Rab, im Laben part.

& Jimmer.

Bierfiadt, Blumenftrafie 2, bebor auf 1. Januar ober fpater ju vermirthen 9134

2 Bimmer.

2 leere Dianfurben gum Aufvewahren b. Dibbein ju verm, 9865. Friedrichftr. 44, Part. 0338 Friedrichftr. 44, Part.

Dartingfir. 8 gr Bart. Wohnung. 2 bis 3 Zimmer, Ruche u. a. Bubeh. bis g. 1. Januar g. berm

mobilite Bramer. Deinlicher Arbeiter erhalt

Bogie. Mblerftr. 61, Dacht. r. Bleichter. 83, S., I t, möbi, cinf. Bimmer gu verm. Logis.

Traufenfir.19 Bob, part erb. Warbeiter icones Logis mit Ein anfrandiget Mann erhalt für 10 M. modentl. Roft u. Logis auf gleich. Dermannfir. 3, 2 St. I,

Kapellenstr. 3, 1 elegant mobi. Bimmer frei. 8046 Sirchgaffe 45, 2 einf. mob. Manf. u. mobl. Bim. m. 2 Beiten, a.

garlftraße 38, Sth. 9 I, ein mobi. Bimmer an eine anit. Berfon gu verm. 9218

Möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion ju verm. arifir. R einf, moblirtes Bimmer gu ver-

Lan gaffe 19, 3. Etage mob-Ein 1 heigh, Bint. mit fep, Eing.

Morinfirage 60. Sth. 2 r ein moblirtes Bimmer ju Der-

Wearftstr. 21, Ede Mengerg, 1 St., erh, ein nur reinl i Mann Kost und Logie. 9 Mart. 7963

Morinfrene 41, Dib. 16t. erhalten junge Beute Roft u. Logis 2742 Gran Malin. Gin ich, freundt, mobt. Bimmer

febr bill. an e. Deren & berm.

Mauergaffe 12, 3 t. 9594
Dertaftr. 40, 1 Stod, 4
Dirtuftr. 40, 1 Stod, 4
Dermierben. 9582
normierben. 9582
Dicoraoftr. 22, Part, Salon
ob. Dame fofert zu verm. 9077

Ein einf, mobi, Bimmer an I ob. 2 ang. Leute ju permiethen. Rab. Abmerberg 23, 1 St. 8786

omerberg 36, Och. 8, erb. Er. Arbeiter Logis. 9319 1 frol. mibl. Bimmer, bertl. Aust., a. e. Gri. gu verm. Rab. Röberfir. 41, birett a. b. Zaunus-

frase (im Uhrladen). 9581

Chulberg 15, Gartenhous
1 r. erhalten junge Leute ich.
Loais. 9492

Malramstrange 8, 1, m 3.
m. od. o. B. p. 8981

1 bis 2 Arbeiter tonnen Logis : 94 1

gr. Frontip. Bob., a. einz Berj. g. I. Nov. 3 b., monatl. 14 Mt. R. Taunuskr. 19, hth. 7338 6r. Bimmer, 2 Betten, f. 80 M. Taunueftr. 28, 3 t.

Weilftraffe 13 eines möbl, Parterregimmer u vermietben. 9194

213 ebergaffe 51, 3, m. Bim. a ann. brn. o. Fri. 3. v. 9079 Gin junger Dann tann Theil an einem Bimmer bab Balramfir, 37 Btc.

Sabid mobl. Simmer a. beff. Geren fofort ober fpater gu berm. Portitr. 7, 2 t. Bur mobl. gropes ober fleines Bimmer gu bermieth. Muller. frage 4, Bart. Dafelbft billig

Werkftatten etc.

Stallung für ein Pfere, towie gefucht. Das. im Gen.-Ang. 5152

Stallung für 8 bis 4 Bferbe, Genboben, Salle, mit und ohne Wohnung, auf 1. Jamuar gu vermietben Lubwigftr, 6. Schönes ft. Caus, 8 Wobnraume, gr. Reller, Garten, Stallung, Demife, Futterraum re. preisw. gu vert. Rab. M. Bfeiffer, Belo ftr. 27. 1 Hs.

Darlehen pen ratio gaffung bermittett

B. Nora, Miblhaufen i. G. Briefporto beifugen.

13,000 2%.

ale gweite Spotbete ju 5 pCt. jum 1. Jonuar auf's Band gef. Doppelte Sicherbeit und gutes Geichoftebane, Offerten unter K S. 350 an bie Erp. b. BL. 9251

Bäckerei.

gutgebenbe, womdglich Band be-borgugt, zu miethen gef. Offert, nebit Breisaugabe unt, B 9472 an bie Erpeb

Kailer-Panorama. Mauritineftrage 3, neben ber Balballa.



Ansgefiellt wom 1. bis 7. Degbe, : Gine bequeme Banberung burch Potsdam

und bie intereff, faifert. Schlöffer. Zaglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachen, von 2-10 Uhr, Eintritt 30 Big, Schüler 15 Big. Abonnemen

Chin. Ziegenfelle

tabellofer Qualitat, Diaphanien

größte Musmohl empfehle gu eleganten Seftgefchenken

an billigften Breifen. Julius Bernstein, 54 Rirmgaffe 54. nabe ber Langgaffe. 9560

Berloven Umethuft. Brofche auf b. Bege Rheinftr. Bilbrimftrage bis jut Friedrichftr. Ubzug a Belobuung Rheinftr. 15, Ede Wilhelmfraße, 2, Stad. 9596

Amerit, Sullofen, gut erb., auch f. Birthichaft geeign., bill, gu verl. Schwalbederfir, 55, 2, St. 8989

100,000 alte Backfleine billig abzugeben. Rab.

Mbam Tröfter, Felbftr. 25, ober Beuftelle Rirchgaffe, 9614 Ede Faulbrunnenftr.

Damen-Jahrrad & amerif. Fabrit.) und ein Derren-Tourenrad, nur wenig gesabren in fempt. Zuftand biffig gu bert Luifenfir. 31. 1., Meurer.

Die mechanifche Waicheret einrichtung im Beebbabener Sanatorium bom rothen Rreug, Schone Unoficht, noch im beften Buftaub befindlich, fieht infolge Bergrößerung bemnadft jum Berfauf. Reffeftanten fonnen biefelbe jeben Dienftag und Mittwoch im Betrieb



Joh darf nur "Belbach's Borax Selfenpulver kaufen.

Linoleum-Teppiche,

in größter Auswahl von 10 Mit. an, empfichit

Julius Bernstein, 54 Rirdigaffe 54, nabe ber Langgaffe. 8944

Als villiges n. praftifches Weibnachtogeichent befonders emufoblen ! Große Griparnif i. Sand.



ber Enppen, Caucen, Gemufe, Calate u f. to. chenfo Maggi's Gemüfe u. Rrantfuppen. Stere frifch gu baben bei Th. Schitp, Trogerie 978/153 in Erbenheim.

(Sin junger Dedel (echte Raffe), billig abgugeben Bluderfte, 18. Dinterh. Bart. 9365

Gebr. gut erh. Rinber. Sport. magen, sweirab., ju faufen gef. Offerten unter W. G. 8585 an bie Exped. b. Bl.

2 Geberrollden, 1 Rujerfarren ein Sandfederfarren, berichiebene Beufer und Thuren bill. gu wert. Wallujerftrafte 7.

Cefton's jeber Art merben gut und fonell beforat Baben und fcnell beforgt Rober-

Ein gebrauchter Menger- ober Midmagen ju bert, Schierfteinerftrage 14.

So Copha bert. Ders maunftr. 10, 2 T 9499 Christbaume,

600 Griid, bat gu verlaufen Bermbach bei 3bflein, Beter Dabn.

Muffe! Muffe! Mitftabt Confum, 8822 31 Mengergaffe 31.

Waagen m. Gewichten, Schaufeln, Musft-alglafer für Coloniaimaaren gejucht.

Caffaschrank, wie nen, gang in Stabipanger, mit Errfor pr. fofort billig abgugeben. 9544 Mab. Erped.

Gine leichte Weberrolle, paffenb 18-20 Ctr. Tragfraft, billig gu 9528 Abotfftr. 7, Biebrich.

Weihnachtegeichent. Eine gut erbaltene Coucert-Bither ift biffig gu berfaufen. 9587 Beitfrage 11, 2

Doppelspännerund ein Ginipanner-

Chaifengeichirr febr preismerth gu verfaufen 9567 Quifenfir. 5, Sattlerei.

Bianino, tl. Format, gang neu bergerichtet, für 180 DR. gu vert. Bincherftr. 20, 1. 9473.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach, & Schmerglofes Ohrlochftechen gratis. Rollmöpfe, per Stilds Big. Cauertraut per Bib. 8 Pfg. G. Rirchner Bellrifftr. 27, Ede Bellmunbftr. 2004

Ausverkauf eleganter Damenbute billigft Bbitippsbergir. 45. B. r. 9407 (Sil Bettftede m. Ginlage gu bert. Berberftr 9, B. I. 9489

Roßhaare, Preac. gras, alle Bolfterartitel em-M Röbelheimer, Mauergaffe 10 Halb=Renner preismerth faufen. Sebanplan 4, Dit. B. 8849

Ital. Maronen, per Bfund 14 Big. Altitabt.Confum.

8822 31 Mengergaffe 31. Ein gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationsherb wird ju taufen gefucht. Wo, fagt bie Expedicion. 6982

1 gebr. transport. Derb 80×57 fowie 1 neuer transport, Derb 96×65 billig abjugeben Bellnund. ftrafe 41, 1 Etage,

Guten burgerlichen Mit-tage- u Abendtijch ju megigen Breifen, auch fiber bie Strafe, empfieht 9155 Grau J. Hildenbrand,

Jahnftrage 40, 1 Gt. Eine Halle

noch neu, auf einem auf 12 3abre gepachretem Grunbflud an Doubeimerftrafe, 16 Deter lang und 9 Deter breit, ale Lagerraum ober Beriftatt greignet, ift mit Bachtvertrag fofort au vert. 8420

Rab. Dogbeimerfte. 49.

fat nenes Meyers Conv.

Bertfont 877,3 Auft. 21 Bande,
bifligft ju vertaufen. Officeten
u. Gebot unter F. N. 3875 an Die Exped. b. Bl. CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Regenschirme, bas Befte in biefer Branche empffehlt billigft bie Schirmfabrit

C. Gerach. Lauggaffe 49. 9586

Mile Wewurge und Backartifel

in nur beften Qualita'en empfiehlt Germania-Trogerie von C. Portzehl, 53 Rheinfraße 5.5

Brankmanns

Bulgerangenfalbe entfernt fchnell u. ficher in einigen Tagen jebes Gunerauge und hornbant. Bu baben bei: 869 77 G. Schneibel, Mauritmehr, 4. feidie Fuhren aller det wegern billig und prompt beforgt. 216 Schierfteinerftrage 1.

la. Buchenholz

gefcnitten und gespalten, per Centuer 2021. 1.45. 9 9147

Hranz Rlein, Holy und Roblenhandlung, 16 Noonkrafte 16. On Donbeim, nachft bem Babn-bofe, find 3 Drei-Bimmer-Bobnungen, neu bergerichtet, ju

permiethen, eventt. mare auch bas gange haus mit nabeliegendem großen Garten zu vermietheu, ver sofert oder später. Bu erfragen bier Moonstraße 12, I

Gefpielte Bianinos in ben verfchiebenften Preislagen

Brang Echellenberg. Rirchgaffe 33

Keller-, Bau- und Doppel-Dumpen bon 2 bis 400 Eiter per Minute Auswurf, leibweise zu boben. 936 Strabofgaffe 7.

Pferd, wegen übergablig gu verfaufen,

Coffoldrank S mittelgroß, m. Treffor, faft nen g, vert. Metgergaffe 13.

Cannen-Stangen aller Gorten empfiehlt bill. 5008 DR. Cramer, Felbftr. 18. Raberin I. Rund. L. u. auf b. Daufe Balramftr. 17, 2. 9859

delinininio (ninininio) Wer

Cognac

trinkt und fparen will, ber 797/36 macht fic feinen ane Cognac selber

Mellinghoffs Cognacessenz

Dunderttaufende thun es ichon und find feit Jahren treue Abnehmer biefer altefen u. beliebteften Cognac. is effeng, und wer von ihnen ja be ermmal eine der vielen Rach. abmungen probirte, febrte immer wieder gu der bewährt ist ten Wellinghoffs Cognac. effent jurud.

Ber baber vor Rachabmungen und burch biefe ent- Michenben Entiaufdungen fich if ichuben will, ber achte beim be Einfauf auf ben Firmenauf.

Dr.Mellinghoff & Cie. Biideburg

Biiceburg
ober ant ben Ramensjug Dr.
F. W. Mollenghaff auf ben ist Eiltetren und weife Flafchen bine biefe einfach gurud.

ohne diese einsach gurud.

Huch Meilinghoffs

Rum Arac, Punsch und Likbresseuzen find
sehr beliebt. Anseitung zu 21 eren Bermenbung: Die Getrante Deftillier.

funft für Jedermann
ift in den Bertaufsstellen oder
d direft von Dr. Meiling.
boff & Co. Bideburg.
franco ju erbalten.
Mellinghoffs Cognac- und

Litoreffengen a Sinfche 75 Bf. find gu baben in Wiesbaben Henenener-tenenenen

Wer

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in Birebaben. Anfrage unter 29. 28. 2673 an Eip

Betruaffen. Cof. Oife garant, Profpette se, frei b. Bimmer-mann & To., Beibeiberg. 4266 Frau Beatajegal wohnt Schwal-bacherftrage 27, Mib. 3 Tr. r. 8897 Wie Dr med, Hair von

ta Aothma fich feloft und viele bunberte Batienten beilte, lehrt unentgeltlich beffen Gdrift, Contag & Co., Bripgia

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

#3" Reantenpfleger und Daffene, argtlich gebruft und bestens empf., empfieht fich für alle in diefes fach einschlagenben Arbeiten bei bill. Berechnung. 9087 Rein Reid, Rellerftr. 22.

in allen Breigen bes Saushaltes burchaus tudiig, lucht tur einige Sinnben bes Radmittags Befcaftigung. Hab, in b. Exped. b.

Eine 1. Fran fucht Monathbelle Dobbeimerfir. 53. 958 Offene Stellen

Manulide Berfonen. Gin Derr

gefucht, gleich an w. Erte wohnb., 3. Berfauf unf. Cigarren an Birthe, Sanoler zc. Bergig Dt. 120 per Mt., aus. b. Brov. M. Rieck & Co., Samburg. 817/87

Junger Mann für leichte forperliche Arbeit gef. Schwalbacherftr. 22, Dib. Burean.

P Wer beffere Etelle fucht, pert. die "Rene Batangenpoft",
Prantfurt a. M. 7950
Ein bruver Junge für leichte Beschäftigung gesucht. 5140
Wienergaffe 12, 2 St. r.

Buchbinberlenrling bei fofortiger Bezahiung gefucht. 3ofeph Linf. Buchbinderei, 7680 Friedrichftr. 14. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathbans. - Zel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Manner Arbeit finden:

Meffinge Dreber Gelb. Gieger ig. Raufmann f. i. Laben. Gattlet Bon Schloffer Toge Schneiber Schneiber Shubmacher

Behrling: Schreiner, Schloffer Melter (Schweiger) Arbeit fuchen Schriftleger.

Berrichafts-Gartner Raufmann. Rufer Maler Sattler Monteur Dafdinift - Beiger Schneiber Schreiner Spengier - Inftallateure Tapegieret Bebringe: Combitor Auffeber Bureaugehufte Bureaudiener Derridaftebiener Baudhiener Gintaffierer Rutider Derrichaftetutfder Bortier

39. gef. Weftenbitt. 15, 1 4. 9484

Bandwirthichaftliche Arbeiter

Taglobner

Rrantenmarter.

Bab meifter. Maffeur

Mädchen

bon 17-90 Jahren, proteft, in fi. Familie nach Kreieftaben geucht Rochen nicht notig, bagegen im Sommer etwas im Garten behilflich fein. Schriftliche Murrbeten unter O. G. 1901 an

Im Anfertigen ". Damen. Barberobe empfiehlt fic. 9825 Rheinftr, 107, 4.

Hüte w, nach b. neneft. Mobe bill, garnirt,

7531 Walraniftr. 25, 1 r. Wabchen t bas Rieiberm. erl. Mab. Quifempr. 41, 2 9384 Conume, Daus- u. Rinderfleiber Bloufen w. bill, angef. in n. c. bem Saufe. Dranieuftt. 37, Sta. Bart. 9595

Ein Madden I. Befchaftigung im Bafchen u. Buben. Rab. Bal-ramftrafie 25, Seb. B. 9:98

hohe Brobifion und ju febr billigem Bertaufs. preife wird gur Aufnahme bott Maggen-Commiffionen ein Migent gefucht, Offert. unt. G. H. 9590 an bie Exped. 9590

Madchen heim

Stellennadzweis Cebanplau3, 1, Gtrafienb . Bafteftelle Sojort u. fpater gefucht: Allein Saus., Bimmer. u. Ruchenmabdes Rodinnen für Brivat u. Benfion Rindergartnerinnen,Rindermabden, NB. Unftandige Dabden erb.

billig gute Benfion. 2600 P. Gelsser, Diafon. Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Bicsbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Gedfinet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung I. f. Dienftboien

Arbeiterinnen. fucht Banbig: A. Rochinnen für Privat, Allein., Saud., Rinber. und Ruchenmabchen.

B. Baide, Buy- n. Monatefra ... Raberinnen. Bugterinnen und Laufmabchen. But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufdarten: Rinberfraulein n. Marterinnen Stupen, Saushalterinnen, ich Bernen, Jungfern, Befellfchafterinnen, Arantenpflegerinnen, Bertauferinnen, Comptoriftinnen

Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelper fonal für bier u. ausmarts: Dotel- u. Reftaurationstadunnta Beidnirgerinnen u. Dausbatte.

innen, Rode, Buffet- u. Gerner

THE CT ge

Da fie die die die